



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

486 (13.10.1914) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-168233

Zbounement: 70 Pfg. monatlid, Bringerlohn 30 Pfg., burch die Post inkl. Postauffdlag IIIk. 5.42 pro Quartal Einzel-Rr. 5 Pfg.

Julerate: Holonel-Jeile 30 Dig. Reklame-Seile 1.20 lltk.

General- Anzeiger

Celegramm-Rbreffe: "General-Angeiger Mannheim"

Telephon-Rummern: Buchorude-Abteilung ... 341 Redaktion 377 Expedition und Derings-

Badische Reueste Aachrichten

Taglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Schlug der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wilsenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 486.

eur, in

a. (6.
nbc 80.
tnjuige
rn, bes
wegen
hef. auj
nefent.
Wilet.

t.

g sber (9—15 mögen, Dame, cre, gu

thurth

minist

brite einn

nbere

ome?

baben Ehren

bilty

cint.

ben

defien

: brei

naige buri

in.

demp

311-

und und führt

efide derni Stima

n fie

Dannheim, Dienetag, 13. Oftober 1914.

(Mittageblatt.)

Englands Schuld am Kriege.

Die geheimen Abmachungen Belgiens mit England und Franfreich.

WTB. Berlin, 12. Oft. (Antilich.) Die ichen Reiegsschiffen gefaubert fei. Des weiteren Rordbentiche Milgem, Zeitung" regte ber englische Militärattachee bie Einrich-

Durch die eigene Erflärung Gir Ebward bien ftes in ber Mheinproping an. Grens ift die Behauptung der englischen Regierung bereits als unhaltbar erwiefen, daß bie fabet eine wertvolle Ergangung burch einen eben-Berletjung ber belgischen Reutralität burch falls bei ben Geheinmapieren befindlichen Be-Dentichland bas Gingreifen Englands in ben richt bes langjabrigen beigifchen gegenwartigen Rrieg veranlogt bat. Das Gefanbten in Berlin, Beron Bothos fittlicher Entruftung, mit bem ber Greinbl, an ben belgifchen Minifter bes beutiche Einmarich in Belgien Meugen, in bem mit großem Scharffinn bie bem von englischer Seite zur Stimmungsmadje gegen englischen Angebot zu Grunde liegenden hinter-Deutschland bei den Rostralen verwertet worden ift, findet eine neue und eigenartige Beleuchtung fandte auf bas Bebenkliche ber Situation bin-

Auffcheift tragt Intervention angluise en öffentlichung vorbehalten bleibt, führt Baron Belgique" geht hervor, bag ichen im Jahre 1906 die Entsenbung eines englischen Expeditionstorps nach Belgien für den Fall eines bentich-französischen Krieges in Aussicht genommen war. Rach einem vorgefindenen Schreiben an ben belgischen Ariegaminister vom 10. April 1906 hat ber Chef bes belgischen Generalftabs mit dem damaligen englifdjen Militarattachee in Bruffel, Oberftleutnant Barnarviston, auf bessen Anregung in wiederholten Beratungen einen eingehenden Blan für gemein Deratungen einen eingebenden Plan jur aus: "Von der französischen Seite der droht die gemein fame Operationen von en eines englischen Expeditionskorps von 100 000 Mann mit der belgischen Armee gegen Deutschland ausgeweitet. Der Plan fand die Bisligung der Chefs des englischen Generalitädes, Generalimofen des englischen Generalitädes, Generalimofen alle Angaden über die Stürke und Glieden Von Kordine Vermich der Kordine Vermich der Kordine Vermich der Kordine Vermich von Kordinen der Fall wiere. In stüte der Klan, Alissingen zu deskeltigen, nicht ein solches Geschrei in Baris und London der die in solches Geschrei in Baris und London der der in solches Geschrei in Baris und London der den solches Geschreiten. die Ausschiffungspunfte, eine genaue Zeitberechnung für ben Abtransport u. bergt geliefert. Auf Grund biefer Rachrichten bat ber belgische Generalstab den Transport der englichen Truppen in bas belgische Aufmarichgebiet, ihre Unterbringung und Ernährung bort eingehend bordereitet. Richtung auf den Niederhein und Wis in alle Einzelheiten ist das Zusammenwirfen Westellen zu schaffen und uns dann mit sorgsältig ausgearbeitet worden. So sollten der einzelischen Armee eine große Anzahl Doinverscher was Breitgabe unfered unteral unter und kelaiteter Gendammen zur Beringung gestellt und belgischer Gendarmen zur Berfügung gestellt und bie nötigen Rarten geletsert werben. Gelbit on die Berforgung englischer Berwundeter war Boulogne waren als Ausschiffungspunkte für die englischen Truppen vorgesehen. Bon hier ous follten fie mit belgischem Gifenbahumaterial in bas Aufmarschgebiet gebrocht werben. Die beabsichtigte Ausladung in frangoftichen Safen und der Transport burch frangolisches Gebiet bemeint, bag ben englifd-belgifden Bereinbarungen folde mit bem feangofifchen Generalfiab vovausgegangen waren. Die brei Machte boben bie Blane für ein Bulam-Memarbeiten ber verbunbeten Memeen", wie es in bem Schriftitid beift, genau festgelegt. Dafür spricht auch, baß in ben Geheimakten eine Karte bes frangoftichen Aufmariches vorgesunden morden ist. Das erwähnte Schreiben enthält einige Bemerfungen bon beonderem Intereffe. Es heißt bort an einer Stelle, Oberfileninant Barnarbifton habe bemerft, bağ man gur Zeit auf bie Unterfittigung pollande nicht rechnen fonne. Er habe ferner vertraulich mitgeteilt, daß die englische Regie-nung die Absicht habe, die Bossins für den englifchen Berpflegungsnachschub nach Antwerpen

tung eines belgischen Spionage.

Das vorgesundene militarifde Material ergebanten enthällt werben, und in bem ber Geanch gewisse Dorumente, welche die beischtlichen Generalsads in Brüssel ausgesunden Generalsads in General Greinbl aus:

Der ihm mitgeteilte Blan des belgischen Gesneralftads für die Berteidigung der belgischen Meuralität in einem deutsch-französischen Kriege beichäftige sich nur mit der Franz, was für nititärische Waspadmen für den Fall zu ergreifen ieien, daß Deutschland die belgische Kentralität verletze. Die Aupothese eines fran zösischen In griffs auf Deutschland dur ch Belgien babe aber genade wiel Wahrscheinlichelt für fich. babe aber gerade viel Bahricheinlichteit für fich. Der Gefandte führt bann wortlich folgendes me: "Bon ber frangöfischen Seite ber brobt bie borgerufen. Man bat bort ben Grund gar nicht verheimlicht, aus dem man wünfcite, daß die Schelbe obne Berteibigung bliebe. Man berfolgte babet ben Brued, ungehindert eine eng- Beigien fich lange bor dem Ariege in eine Ge-lifche Garnifon nach Antwerpen überführen au meinschaft und in Abmachungen mit England fonnen, alfo ben Brock, fich bei uns eine Ope-rationabafis für eine Offenfibe in ber Schulb und jeber Doglichfeis begeben, ben Forberungen unferer gweifelhaften Beschilber Bi-berftand au leiften, nachdem wir so unfing ge-wesen maren, sie bort einzukaffen. Die ebenso verliben wie natuen Eröffnungen bes Oberften darmarbiften gergelt bes Atblichuffes ber Entente Barnardiffon jurgett des Abschriffes der Entente Carbtale haben und dentlich gegeint um wod es fich handelte. Als es fich herausftellte das ind neuwstellte des fich handelte. Als es fich herausftellte des indr nud durch die angehlich des einer Schließung der Schelbe niche einschlichtern lieben, wurde der Blan war nicht aufgegeben, aber dabin abgeändert, das die auglische Stissammer nicht an der belgischen Küfte, sondern in dem nächfillegenden kanzölichen Abset gelandet werden sollte. Dierstir zemann auch die Entstüllstungen die Kuthisten lungen des Rebituns Fober, die ebenfowenig bementlert worden lind, wie die Radbrichten ber Jeitringen, burch die fie befictigt ober in ein-gelnen Printten ergänzt worden find. Diefe in Enfais und Duntirden gefandere englische Armee Cafais und Düntlirchen gefandeie englische Armee Berjorden, daß England in jeder kritischen würde nicht an unserer Grenze enklang nach Longung warschieren um Deutschland zu erreichten, sie würde foort dei wie dem Nardwesten wirde. Des würde ihr den Borberien wirde. Die eindrigen. Das würde ihr den Borberiel Gegenhand jenes Schreibens Grenz an Cambon, verschaffen, sofort in Africa wollen. Es würde ihr ermöglichen, au Aeffourcen aller Art reiche Brodinsen zu beschen, aus alle falle aber uns er Aus bilm ach ung zu bedienden wir und lieber fie nur zu unlassen, die Modiumachung ierbeilt, daß England unter allen von lorus vern aus einen und durch binlorungs verwillichet daten, die Modiumachung ier dem Kücken des Verdium deue de berlegen, fobald bie Rorbfee bon allen beut- formell verpflichtet baiten, bie Mobilmachung ter bem Ruden bes Barlaments getroffene Ber- lung deutscher Aruppen wird jeden Angen-

mur zum Borteil Englands und seines abredungen geradezu veryflichtet war, de Bundesgend gekoten, im vormes einen Schlachtelan für die belgische Armee auch für diese Eventuatität auszustellen. Das gebietet sowohl dad Interesse auch bie Berseichtelang als der belgischen Armee unserer militärischen Berreidigung als der belgischen Armee unserer auswärtigen Vollieft und der belgischen Vollieft eine Komöbie war, anch die Fibrung unserer auswärtigen Vollieft und der belgischen Ventralität eine Komöbie war, anch die Fibrung unserer auswärtigen Vollieft und der vollieften Vo im Salle eines Krieges gwifden Deutschland und

Die Ausführungen von vorurteilsfreier Seite ftellen in überzeugender Weife bie Tatjache feit, bag basfelbe England, bas fich jeut ale Schirmberr ber belgifden Rentralität gebarbet, Belgien ju einer einfeitigen Parteinahme ju Gunften ber Ententemachte bestimmt und bag es zu einem Zeitpunfte fogar an eine Berlegung ber hollanweiteren erhellt baraus, bag bie belgifche Regierung, indem sie den englischen Gin-flüsterungen Gehör schenkte, sich eine ich were Berletung der ihr As neutraler Macht obliegenben Bflichten bat ju Schulben fommen laffen. Die Erfüllung biefer Bflichten hatte es erheifcht, bag bie beigifche Regierung in ihren Berteibigungsplanen auch die Ber-letzung ber belgischen Reutrofitat durch Frankreich vorgesehen, und bag fie für biefen Gall analoge Bereinbarungen mit Deutschland getroffen batte, wie mit Franfreich und England. Die fünf aufgefundenen Schriftftude bilben einen bofumentarischen Beweis für die den maßgebenben beutschen Stellen lange bur Rriegsausbruch befannte Satfache ber belgifchen Ronnibeng mit den Ententemachten. Sie dienen als eine Mechtfertigung für unfer militärisches Borgeben und als eine Betätigung ber ber beutichen Decresleitung jugegangenen Informationen über bie frangofischen Abfiditen. Gie mogen bem belgischen Bolte bie Angen barüber öffnen, wem es bie Ratgirophe ju verbanten bat, bie jest aber bas ungflicfliche Hand hereingebrochen ift.

Der Berliner N-Rorrespondent ber Fronts liche Erfauterung biefer bedeutungsvollen Ber- Rach der Einnahme von öffentlichung. Die Enthüllungen ber Rorbbeutfchen Allgemeinen Zeifung beweifen flar, bag und Frankreich eingeloffen hat. Diefe Festbellung wird von hobem Werte für die objeftiv Urteilenden im Austande fein und, weil fic eine gang beutliche Sprache spricht, auch von bobem Werte für die Auffaffung und Stinmung ber neutralen Staaten, namentlich ber neutralen Stanten, Die vielleicht geitweilig um ifer eigene Reutralität gewangt haben und in denen Die geschicht infgenierte Taufdrung, als habe England fich erft jum Striege entfchoffen, ale Deutschland Belgiens Reutralität verleute, viel Stimmung gegen uns gemacht und eine gerechte Beurfeilung unferer Bolitif und unferer Striegefithrung beeintradtigt bat. Die Erlanterung führt bann weiter aus:

Seitbem im englischen Blaubuch bas Schreiben Greys win 22, Rovember 1912 an ben frangoftiden Botichafter in Bondon, herrn Baut Cambon veröffentlicht worben ift, weiß bie Welt ober fir follte es boch wissen, wenn fie Blau-bacher lieft, bag Gir Geward Greb mit Dinter-gebung bes Unterhaufes Becabrebungen mit draufreich getroffen bat, die die Bebeutung eines Bertroges batten, benn sie enthielten bas Beripreden, bag Gugland in jeber fritifchen Lage folort mit Franfreid, in einen politifchum ben vorbedachten und gewollten Arieg negen Deutschland mit benchlerisch moralischem Man-tel zu umgeben. Es ist in böchstem Grabe intereffont, bag nun bie in unfere Banbe gefallene Geheimmappe aus bem Ardio bes beigischen Generalflabs bokumentarijch beweift, daß ich ou tin Jubre 1906 die Entjendung eines en gelischen Expeditionslords nach Belgien im Falle eines deutsch-französischen Arieges beabsichtigt und besprochen und daß das Jusammenwirten dis in alle Einzeldeiten sowfültig ausgearbeitet worben ift.

Gang befondere intereffant aber ift ber bei ben Beheimpapieren befindliche Bericht bes Barons Greinbl, der langidbrigen belgischen Gefandien in Berlin, eines staatsmännisch Angen, besonnen alten derru. In diesem aus dem Dezember 1911 stammenden Bericke sagt dieser finge Diplomat vor and, was jeht gescheben ist, nämlich das die Berhandlungen mit Frankreich und England über einen eventuessen Neutralitätsbruch durch Beutschland eine einseitige Barteinahme darkeitzen und des des englisches Barteinahme darkeitzen und des des englisches Barteinahme darstellten und daß das englische Anexbieten darauf hinanslaufe, für England in Antwerpen eine Operationsbafis für eine Offensive in der Richtung auf den Riederrhein und Westialen zu schaffen und dann Belgien in den Krieg mit sortzureigen. Turch den Wennd dieses belgischen Diplomaten 18 jeht die Politif der belgischen Regierung geichtet und ift flargeftellt und bewiefen, baff bie richtet und ist klargestellt und bewiesen, das die belgische Regierung unter Berlegung der neueralen Stellung Belgiend sich von England dat verloden lassen, einseitig gegen Beutschland Stellung zu nehmen und in verabredetem Zusammenwirken mit Frankreich und England zu bandeln. Wer jeht noch behauptet, Deutschland dat bandeln. Wer jeht noch behauptet, Deutschland babe widerrechtlich Belgiend Neutralisät verletzt, der int es gegen bes feres Weitralisät verletzt, der int es gegen besteren Neutralisät verletzt, der int es gegen besteren der konten Greind, lagen zu können, daß er das Schickstellen Verder Landen Archive, die in unsere Sönde halteines Landes voransgesehen dat. Bagreicheinich werden Archive, die in unsere Sönde Dände sallen, mit der Zeit noch mehr sagen

Untwerpen.

Danbe fallen, mit ber Beit noch mehr fagen.

Gent von den Deutschen beietst.

" Berlin, 13, Oft. (Briv.-Telegr.) Roch Amfterbamer Melbungen haben bie Englander in Oftende wieder neue Abteilungen von Marinetruppen velandet. Auch die Franzosen haben Marinetruppen berangeführt, die bidit bei Gent ftunden, fo dag bort eine Schlacht zu erwarten fel. Am 1. Ofrober follen die Englander bei Quatrecht und Melle gefampft baben und fich burch Gent auf Ecebrugge gurudgezogen baben. Die Deutschen haben geftern morgen ben Babnbof von Gent be ett.

Rach einer Amfterdamer Reibung ber Frantf. Big." baben bie Deutschen sogar bie gange Stadt befebt: Um 10 Ubr fam eine fleine Abteilung Kavallerie an und ritt nach bem Studthaus, Ihr Rommanbeur begab fich gum Burgermeifter und gu ben Schöffen, worauf auf bem Rathaufe bie beutide Flagge gehifit murbe. Sierauf begab fich die Kaballerieabteilung, geführt durch die Edoffen Anfeele und Brubne, nach bem Boft- und Telegraphenamt, wo einige Befeble erteilt murben. Eine großere Abtei-

blief erwortet. Auch langs der hellandischen ichkindwuniche gur Ginnabne von Antwerpen | 2. Grenge bei Gelgaete find die Dentichen im bejtens banten. Auf allerhochiten Bejehl : anmaric.

die englische Bilfe.

WTB, London, 18. Oft. (Richamttich). in ben Schilderungen des storrespondenten ber Morningpost über Antwerpen beißt es:

Bei ber Rochricht bon ber englifchen bilte om 3. Oftober ging eine Bellebe le nabe fangtifder Buberficht burch die Stadt. Jubelnde Meniden burdigogen die Strafen. Die Borberettungen für die Abreije der Megierung murden auf. geicoben. Die Begeifterung bouerte bis jum 4. Oftober an, mo ber Angriff ber Denteinen jum Steben gebrocht murbe. Die Rirden woren angefüllt von Menichen, die vollen Confes maren für ben guten Fortgang. Die Anfunft ber englischen Berftarfungen vor Bieren war aber gu fpat, ba ein Gefter ber Borts bereits jum Schweigen gebracht mar u. die Deutschen aufgerordentlich ftarte Artiflerie auf die von ihnen bejeste Ceite bes Gluffen in Stellung brodnen und die englischen Trucpen bombardierten. Spat in der Racht fab ein belgifches Regiment, bas einige Edifbengraben bei Tiffel bejest biett, einige Gotonren out lich gufommen, bie man fire Englander bielt, ba fie auf den Anguf "Freund antworteien, Ale 2 Wachtpoften fielen, merfte man, daß nian fich getonicht batte. Die Dentichen frürmten nun die Schützengraben, mo der größte Teil der Bejagung im Schlafe lag und fölelen 1200 von 2000 Mann. Das mor bos britte linglud bei ber Serteidigung. Das erfte mar, bag das Bort Bamte burch einen ungludliden Bufall in die Buft flog. Ton amerie war, das Abichneiben ber Boliceaufubr für Antwerpen

Die Unrube, die am 5. Offiober mit bent Bombarbement ber Borftobte beginn, und in ben nödiften Lagen bis gur Riebergebriidt beit, als ber Steon ber Flüchtlinge aus ben Ceritadien in Antwerpen antam. Es war Liver Mondidein, ale das Bombarbeneue al Eftober begann. Bon bein erfte Ghul murbe bie gange Stadt er Edittert Die Bebotferung fteonbe in die Strafen. Der größte Teil ber Arinen manberte in gebrudter Stimmung nach ber Die Mranoten malgier gange Saufer auf die Strafe. Das Ratbaus und ber Dom blieben wie burch ein Bunder bei bem Bombardement un ver-

Die Jahl der Entwaffneten.

WTB. Daag, 12 Oft. Roch einer tele grophilden Berichtigung wird die Gefamb sabl ber auf bollandiffiem Gebiet entwaffnefen englischen und beigrichen Boldagen auf Die Werfnugen ihrer Batterien zu erleichtern. 22 000 und nicht unf 40 000 geichäut.

"Deutschlande Große ift Cefferreiche Große"

28 ien, 18, Dit. (Briv. Tel.) Der Mer reschifte Gewerbebund hatte nach ber Einnalme bon Antiperpen sine Of it d' no n n i de bepeiche an Raifer Wilhelm gerichtet, Die nut ben Werten ichlog Deutschlemds Geoffe ift Deserreiche Geoffe". Darant ift beute an ben Gemeinderat Stein als Borfigenber bes Bundes folgendes Antworrielegramm ringe-

Georges Dauptquartier, 12, Ditober, Geine Rajefiat der Raijer läßt dem diterreichischen andels- und Gewerbebund für die freundrichen Rabinetteeat von Balentini.

Das getäuschte Vertrauen auf Dor der Entscheidung in Mordfranfreich.

Die Niederlage der frangö: fischen Kavalleriedivisionen.

. Geni, 13. Oft. (Brin. Telegr.) In Baris gibt man jebt offiziell die Rieberlage der beiben frangofifden Ravailerie - Divifionen in Ongebrout ju. Man fucht fich aber gu troffen, ba man ertlart, ban bie Lage bei Arras gunftig fei. Falls bie Deutschen möglichft lange nord. lich ber Dife feftgehalten murben.

Die Folgen des Falles von Mntwerpen.

* Mont, 18. Eft. (Briv.-Telegr.) Der Giornate d'Italia, emerlei ob die Befabung gefangen genommen fei, ober nicht, zur Folge, boh eine Armee bon minbeftens 300 000 Mann für die Operationen an bet frangoftigen Gront gewonnen

Belfort.

Dorbereitungen auf die Belagerung.

Berlin, 18. Oft, (Bon u. Berl. Bur.) lleber Rom wird aus Turin gemeldet: lleber 28 000 Einwohner, bas ift der größte Teil ber Bivilbevolferung von Belfort, find bereits feit emiger Beit aus Belfort in die füdlichen Departements geichafft worden. Mit Ausnahme weniger ffeiner Baben ber notwendigften Bebrocmittel, find in Belfort fum tif iche Beidafte und Fabrifen geichlof. ien. Anf den Stroffen fieht man nur noch Solbaten. Langs des Ufers des Finf fee, welcher die Stadt von der Bitadelle trennt, wird fieberhaft an der Gertigftellung ber Influffandle peorbeitet, welche jur Wallerzufuhr für die Ranüle der Augenforts und auch gur Il eber fchwemmung bienen Samilide Aufenforts tourben burch ermeiterte Fortififationen beriffirft. Auch ließ ber Generalgonverneur die umliegenden Dorfer militarifa befeben. Das ganze Gefande um Belfort ift eine jumpfige Wegend mit einer großen Angabl von Geen. Die Frangojen find im Bogriffe, gonge Bilber niederzulegen, um Türkei u. dem Dreiverband

Der Rudzug der Ruffen. Die Gründe des Zusammen= bruchs der ruffischen Offenfive

* Bicn, 13, Dft. (Briv. Tel.) Für ben Busammenbeuch ber reffischen Difensive gibt ber Ariegoberichtersimtier ber Reuen Freien Preife

Das ichliechte Wetter, bas in ber porigen Boche die Fluffe zu unüberwindlichen Dinberniffen und Die Straffen gu Rot-

Die Cholera, Die bei ben Muifen furcht. her mise

3. Die foloffalen Schwierigfeiten bei Munitionserfan und beim Nachichub.

Die ruffische Armeeleitung hatte fest borouf eredmet, Die öfterreichische Armee beim erften Anfurm zu vernichten, und hatte daber alle vorgandene Munition barangeseit. Der Rachschub wirde aber jest numöglich. Alle Dinnitionebebots follen erichopft fem, Die Schlacht in Djugaligien brachte ben Rinffen chwere Entrauschungen, 3hr Kriegsplan ist badurch vollständig fiber ben Baufen geworfen

Der Ruffeneinfall in Ungarn.

dk. 28 i e u. 11. Dit. Die ungerijde Spijobe ber millichen Armee bot nicht lange gedauert, hinds and dem Marmarvicher Romitate jind die Ruffen im Abziehen, nachdem sie die wohlberdienten Schläge erhalten baben. Rach dem Beraufe biefes wenig rubmreichen Juges der ruffichen Minner fragt man fich unwillfürlich, was damit eigentlich bestoedt worden war. Ein Bor-Sall von Antwerpen bat noch bem Bericht des fiby nach Ungarn hatte bod; mir dann einen Sinn gehabt, wenn er mit geningend ftorfen Redften unternommen worden more, um die in Galizien stehende diterreichtsch-ungarische Armee jum Teile nade Ungann abzugieben, Die ruffifche antifiche Breife gibt inbeffen eine Aufffarung, bie, obgleich nicht vollständig ausreichend, in ber Sauptiache boch bas richtige trifft.

Radioem nämlich ber Cinbruds bereits miglungen wor, gaben die Beteraburger Blatter fich ben Anschein, als ob gar nichts baran lage, ba bie Einbestige fiber die Karpathen boch einen politischen Boed" gehabt hatten. Das mag wohl stimmen. — In Marmarosz-Szigeth wielte fich vor nicht ju langer Beit ber Dochberratsprogen ab, in besten Berauje aufs augenicheinlichte erweien wurde, bas ruffifche Agenten bie nathenifdje Bevolferung bes Komitats in ben secels der ruffifd-orthoboren Bropaganda gieben wollten, am unter bem Dedmantel religiofer Intereffen Die politifchen Gechafte des Banflavismus in Oberungarn gu eforgen. - Bahricheinfich glaubte man in Betersburg, bag bas Ericheinen ruffifcher Truppen im Manmarojcher- und Ungerfomitate ichon genügen werbe, um bei ber bortigen rutbenfichen Bevolferung bie größte Begeifterung und gleicheitig feindselige Rundgebung gegen Defterreich-Ungarn bervorgurufen. Wenn das der politische proof bes ruffifchen Cinbruchs über die Ruspathen war, bann hat man fid) and ruffischer Seite über die Sachlage feine getäufcht. Die Ruffen find in Obeningarn militarifc und politifc nogeblitt, bas gange war eine Spisobe beren Berlauf bie ohnebin nicht mebr anverfictliche Stimmung in Be tereburg noch weiter berabminbern burfte.

Die Spannung zwischen der

Die Dardanellen bleiben geiperrt.

" Bien, 13. Oft. (Briv. Tel.) Mus Avnitantinopel wird der Reichspost gemeibet: Die Entente-Regierungen befaffen fich mit ber türfifden Forberung nach Entfernung bes englifden und frangoftichen Geschwaders vor bent Meerengeneingang und frellen bie Wegenforderung, daß die deutschen Offiziere und Schiffs mannichaften gurudgefandt wurden. Da Die Türfei barmif nicht eingebt, bleiben bie Darbanellen geschloffen

Wenn Maeterlind, ber epenialle allen Anion atte, fich Deutschland verpflichnet gut fublen feinen Gefühlen in würdelofer Beife tadot, so bat er wenigstens noch eine Art Ent fculbigung barin, bag es fich um fein eigenes Land handelt. Welche Emidulbigung aber bot herr Sobler, der Burger eines neutralen Stnatee? Giebt er eine ein Zeichen ber bentden Barbarei barin, bog wir fo bumm waren ibn berubmt ju machen und ibm feine Bilber fur teures Gelo abgutaufen, und bie Sobe ber Kultur der Frangosen barin, daß ibnen des nicht im Traume einstell In wirtlich die Be-geisterung für die Kunst der Grund seiner Ent-Satten er und feine Genoffen fic ebenfalls fo fcmerglich entruftet, wenn, wie es amange in Frankreich hief, Mirnberg, ein offene Stadt und fünftleriich und hiftoriich wool nicht minter bedeutfam als Lowen ober Reims durch Aliegerbomben in Alanmen aufgeganger ware? Das hatte er mabricheinlich gang in Ordung gejunden, ebenso wie fich barüber weber in Frantreich, noch in Italien beffen Ehr-ruftung über gerftörte Kunitwerte, von benen es gar nichts bennt ober die es als barbarisch be rochtet, besonders fomisch annutet - in land oder fonftwo jemand barilber aufgeregt bötte. Glaubt er etwa, die Franzosen, die Eng lander oder gar die Ruffen batten ein flinft-lerisebes Bauwert, das militarisch und gum Bebuf nachtrüglicher Entruftung probosatorisch

Die Lage in unseren Südjectolonien.

WTB, Berlin, 12. Dit. Die "Rorb. deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt:

Dem jest hierher gelangten "Umftralafian" oom 17. September und 24. September entnehmen wir nachstebende Mitteilungen über bas Borgeben ber Englanber in Reuguinea und Samoa (es bandelt fic) dabei fait ausschließlich um Reutermelbungen): Roch bem Bericht eines nach Auftralien auriidgefebrien Truppentransportschiffes lies in englisches Kriegsschiff, das die peific Flogge fiibric, gleichzeitig mit dem Transportbampfer in den Hofen bon Apia rin. Der Gouverneur mar nicht anweiend, Sein Stellvertreter Dermeigerte trot ber numerijden Heberlegenbeit ber Angreifer die Uebergabe. Der Gouverneur befand fid) während dieser Zeit im Gebäude ber drabtlosen Telegrappenstation. Die britischen Trupben wurden on Land gebrocht und befehten die Stadt Apia, bon ben Eingeborenen angeblich freundlich begrießt. Rach einem weiteren Bericht war den Soldaten ber Expeditionsableitung bei ihrer Absabet über das Biel ihrer Fahrt nichts befonnt. - Lediglid) die Ambefenbeit berichiebener ebemaliger Bemobner von Samoa Ref fie daronf diliehen, daß es nach Samoa ging, In Noumea (Neukaledomien) wurden am 21. August begeisterte Begriißungen mit den dort ansasigen Franzosen ausgetanicht, bir der Expedition einen wehrhaft "fonioliden" Empfang bereiteten, Am Sonntag darauf landete man in Apia, Am 30. Auguft erfolgte die feierliche Broffomation und Befitergreifung Samoas durch die Empfonder in Gegenwart des Secoffiziersfords, der Landund Seemacht jowie der Eingeborenenbauptlinge und Refibenten. Bum Gonberneur murbe Colonel Bogan ermannt. Der Gouverneur Dr. Goul's, fein Gefretar, ein Beomter der Telegraphenitation und ein deutider Koufmann wurden nach Auch fand gebracht. Sie murben in guten Quartieren in Duarantaine Island untergebrocht. Wab rend ihrer Reife murben ifmen feinerlei Beidrönfungen auferlegt. Der Gomernen Schult erwortete, auf Sbrentvort freigefaffen 311 toerben; both tourbe than eröffnet, bog er feinen Bobnfit auf ber genannten Infel zu nehmen babe. - Heber die Besibergreifung der Station Raurn (Maridiallinieln) durch eine starte Abteilung austrafischer Streitfrafte wird unterm 21. September folgenbes berichtet: Der Gouverneur (gemeint ift ber Stationschef) leiftete feinen Biberftand. Es wurde auch fein Berfuch zur Berteidigung der drobtlosen Station unternommen. Diese ift scritort morden. Stori dentide Swilbermie wurden nach Sydney gebracht. Wit der Zerftörung der drabtlosen Station auf ben Rurolineninseln boben die Deutschen nummebe ben leuten Telegraphenstiftmunkt im Stillen Ozean verloren.

Richt gang fo leichtes Spiel batten nach berfelben Quelle bie Operationen gegen Ren-Guinea, und swar fallte nach einer Benternelbung vom 12. September Derberts. bobe bon einem auftralifchen Expebitionetoxpo while Kampi beset worben fein. Diermit ftebt jeboch eine weitere Rentermelbung vom gleichen Tage in Widerspruch nach der das Kumpffeld bei gerbertshähe sich über ein Gebiet von sechi englishen Akeilen erftredte. The Station III brabtlofe Telegraphie wurde bom Bandungsforps gerftort und die britifche Plagge auf Berbertebobe gehift. Die Erftirmung von Gimb-ionbaten wurde für ben nächten Zag vorberei-

bitribans bas Bedürfnis jur Entruftung fühlten, fo hatten fie Grunde bagu geinig in ber webrhaft barbarifden Kriegsführung unfever Beinbe, Die mit Dum-Dum-Beicoffen arbeiten und alle möglichen wilben Bolter, bie ungeren Bermindeten Chren. Rofen und Köbse ab-febneiben, auf und beben, gefunden, auf und, ein Bolf, bas ber Weltfultur fo wel an Unverganglidem gegeben. Entruften batten fie fich tonnen über die Graufamfeiten an unferen Colaten in Belgien und Frankreich, über die entfeplichen Greuel der Ruffen in Oftpreutgen ober über bie Riebertracht ber Englander, bie, in ihrer Politit von je unbebenflich, mit ben unverschantellen Lügen gegen und arbeiten und Label burchschneiden, nm biese Lügen ungestört verbreiten ju tonnen. Alles bas icheinen bie eblen Seelen ber Berren Dobier, Daleroge unb Genoffen febr richtig ju finben. Bebe aber, wir batten, wahrend unfere Feinbe bas gange Gefindel der Welt gegen und in Bang bringen nur einen einzigen herero in bas Gelb gebracht - die Entrüftung über unfere Barbarei won mendlich gewesent

Aber noch eine: Sobler ift Rinffler, und noch dazu Klinftier aus deutschem Blitt. Mart moc fiber feine Runft benten wie man will ja auch in seineut Canbe eine ftante Geguer , man mag lim, wie ich es inc. trot nielfacher Affeltiertheit und joreierter Origina-

Der heilige Krieg.

Bir traumten von reinen Menfchimfeit, Bir idmien am Sinn ber Welt, Als und Berrat und Kramer-Reib Das reine Daus umftellt.

Giebt Maum! Bir breifen und Licht und Babn, Bie iprengen Gels und Jaun. Und treibt betrogenen Menfchheitewahn, Berrafenes Bertraun.

Die himmel brennen, Die Erbe freift Dinburch in Stoff und Sprung! Bir tompfen iftr ben ewigen Geift Und feine Bermirffichung!

Bullipp Bittop.

noch ein Protest gegen hobler

Der gall Dobler icheint ben Anfton ju einer weimungreiseiben Bewegung geben zu wolfen. Ein frätiger Antrieb zur Selbsbeimnung ber beutieben Aunft gebt von ihm aus. In ber "Tag! Rundschau" erhebt Gustav Renuer fraffigen Kroteit gegen Sobier und wir glau-ben, die Folgemugen, die er giebt, werben in Dentfalaud embfänglichen Boben finden. Ren-

angeschlossen. Mancher dürfte bas etwas unto iich finden, ba ja befanntlich Hobler feine Rubm und fein Milliopenbermögen im wefentlichen und Deutschen verbanft. Richt allein, bag feine Werfe in allen größeren beutichen Galerten zu finden find; er erhielt logan bei und wichtige und umfangreiche Staatsauftrage, auf die er in Frankreich jedenjalls für immer batte warten fonnen. Es berfibrie ja feinerzeit. aller Anerkennung von Soblers Künftlerschaft, manden eiwas fonberbar, bag 3. B. in Neisa die Barftellung der beutschen Erbebung 1811 nicht einem beutichen Rünftler, ber, was be Podler natürlicherweise nicht ber Zall fein fann, innere Begiehtingen ju biejem Gegen ftanbe batte, übertragen murbe. Duch immerhir man hatte wenigstens jest erwarten tonnen, daß er, abgeseben dabon, daß er als Beutsch ditoeiger unferes Blutes ift, im Dinblief auf bai Bergianbuid und die Sorberung, bie er wohl in foldem Mage weder in Italien, noch in Frankreich ober England geftinden botte, fich jum mindeften erft batte vergewiffern mitifen, ob alle ene henchlerifden und unverfchamten Antlager berechtigt feien. Wenn einer, tonnte er es wif fen — und er weiß es ficherlich —, daß, wenn irgendtwo Barbarei in diesem Kriege fich angert bies ficher nicht auf unferer Seite ift. jeber in Beutschland, ir fei wer er fei, in, jeder ehrliche Muslänber, ber unfer Boll und heer auch nur einigermaßen frunt, weiß, daß bon Bar

get. Eine Abteilung Marinetruppen, bie an Band ging in der Absicht, die Telegrabben-flation zu gerftören, sieh auf fröftigen Wiber-tand. Bei Tagesanbruch rudte das Landungsforps vor und es entwickeite fich nun auf einem Geschisselbe in einer Ausdehnung von vier englischen Melden ein erbitterter Bulchfrieg. Die Wene waren teilweise mit Minen besetzt und die Station burd Schangeraben gesichert. Ron einer Reutermelbung bat fich ber besehlsbabenbe beutiche Offigier ber erften Berteidigungelinie 500 Pards fectvärts bon der Station bedingungs. los ergeben. Die Englander begannen darmit die Refognodgierung der deutschen Streitfräfte und brochten zwölfpfündige Geschine an Land, um die deutschen Stellungen unter Fener zu nehmen, falls fie es nicht vorzieben follten, bie llebergabe zu mablen. Ueber bas Ergebnis ber Rampie lagt fich ber Boricht nicht aus. Die Nampe lagt ich der Bertate man aus. Die Berluste der Engländer betragen nach Keuter: tot: 2 Offiziere und ein Arzt, sowie dier Manaben (Marinereserbissen), berwunder: 1 Leuteant u. 3 Matrosen. Die Berluste der Teutschen sollen an Toten 20 die 30 Mann und an Gegangenen zwei Offiziere, einscließlich des Kommandansen. 15 Unteroffiziere und 56 eingeborene Bolizisten betragen haben. Die anstralische Regierung beglichwinklichte die helbenhaften Diffiziere zu diesen gestätzten geschaften erhen arvögen Erfolge ten Diffgiere zu bielem erften großen Erfolge Muftraliens. Endlich wird and bier die Lige aufgetifcht, daß die Deutschen in Her-bertsbobe mit gezähnten Bajonetten und Dum-Dum-Gefchoffen gefanbit batten. — Dag mit bem zeitweiligen Berlufte hätten. — Das mit dem zeitweiligen Berluste unserer Südiersolonien an rechnen war, ist dei der geringen Anzahl der dort versägderen Streitfräfte ohne weideres Kar. Es allt hiersürdas gleiche, was neuerdings auch von englischer Seite augegeden wird, das nämlich das endpillige Schieffal unferer Kolonien auf dem Kriegsschauplahe Enrobas entschieden wird. — Briefen von in Lago-Bago auf amerikanisch Samoa und auf der Justel Tutuila aufäligen Agenten der "Deutschen Danbels und Plantagen-Geschlichen der Südierinseln un Jundung vom t. Seutember ift noch solgendes au entnehmen: Eine englische folgendes zu entnehmen: Eine englische Flotte mit finf Krenzern und zwei Trans-portfoliffen besetzte am 1. September Apia portschiffen besetzte am 1. September Apia und landete 1800 Mann Besahung. Die Kriegssschiffe sind inzwischen wieder abgesahren und die Transportschiffe weggesandt worden, um Brovians zu dolen. Die Engländer sollen den Goswerneur Dr. Schulz aniänglich schleckt behandelt haben, was sich jedoch nach einem Brotest der englischen Bevöllerung den Abia inderte. Dir sch der Leiter der Junkenstation, we edenfalls weggesührt worden. Dirsch dat verschieden Maichinenteile der Anlage versteckt; es ist ihm mit Erschlenden Teile nicht beransgebe. Jeraer sollen ihm dobe Summen sie die deransgebe zeraer sollen ihm dobe Summen sie die deransgebe zu der debrodet worden, kalls er die sehlenden Teile nicht beransgebe zuer sollen ihm dobe Summen sie die deransgebe zu der debrode zu rechten kannen sie. Edmitliebe habrzeine und Wosordoote sind beschlend werder die Keine der debrieden die Wierbeit worden. Die Besphungstruppen des siehen durchweg aus jungen, in Anstralien and neunisiert worden. Die Besphungstruppen bessehen durchweg aus jungen, in Anstralien and kannonen aufgestellt; der Gowberneur dat gegen die Besehung Samons protestiert. Die Befegung Samons proteftiert.

Die staatliche Litesorge für die Arbeitslosen.

WTB. Berlin, 12. Oft. (Richtemtlich.) Die "Norde, Mig, Sin. ichreibt: Nicht ohne Berechtisung bezeichnete man noch ber glängenden Durchtübrung der militärischen und inangiellen Mobilmachung die wirtschaftliche Blebilmachung als die driffe Aufgabe. Dag ber Krieg tief in unfer wirt-icafilice Leben eingreifen würde, wuhten wir Bir wiffen, bag unter unferen Gegnern, bejonbers Ungland, den erhofften wirticoftlichen Zusantmen bruch Deutschlands als audichloggebenben Fafter in die friegerische Rechnung einstellten. Wenn die gegnerische Rechnung beute ichen fich als sulich er-wiesen bat, so ist das sowohl der seitben Organi-iation ber deutschen Bolsewirtschaft in der vergan-

ficere. Aber baben er, ber Klinftler, und feinesnichauer biefer ungeheuren Ereigniffe gu fein das Ders von Bemunderung und Shm-vatble ernittern lassen muß? Ift das nicht ein Andlich, wie ihn die gefamte Weltgeschichte nie geboten, und ber erhabener und grobartiger it als alle Runftwerte ber Weit ben ihrem Besimi an aufammengenommen?

Aber bafür bat herr hobler anideinend me-ber bers noch Ginn. Ich hoffe aber, bag er, aus einem Reft bon Scham, es nie wieber wapen wird, fich ober feine Kunft in Dentschland All broduzieren. Sollte er bas ober verluchen, fo wird er hoffentlich bie entsprechende Burudweisung finden. Das gebietet nicht eine ein Rachegefühl, sondern einsach ble nationale Rachegefühl, fondern ein Warde und Selbstachlung.

ber Deutschland soviel ju verbanfen bat, eine Mahnung und Wernung für immer. Wir haben die deutsche Schweiz, beren Bresie fich, soweit man sehen kann, im allgemeinen annändig, wenn nicht freundlich gegen und verhält, nie nich findlend

nach dem Ausbruch des Krieges unter allen den haaflichen und privaten hitzaltionen die exite Stelle eingeräumt. Die Verminderung, Stockung und zeitweise Stillegung zahleicher gewerblicher Bertiebe wöhrend der Kriegezieit schurchlicher Der nächsten Stadt und fragte den ersten besten und der nächsten Stadt und fragte den ersten besten Seitweise den Arbeitstlofen, vornehmtlich in den großen Städten und den Indultries zehren. Daneben wurden auch durch die Einbertugung zur Fahne viele Verliebe, dor allem die hor der mitder kartem Umfange der Arbeitstlafte berendt. Diesenigen Verliebe und die Ernerd der Und der Einbertugen zu arbeiten haten, erfuhren eine bedeinenden Arbeiterbedarf emde fürden. Es galt sonit, zwischen kieden keinen Arbeiterbedarf emde fürden. Es galt sonit, zwischen keinen Arbeiterbedarf emde fürden. Es galt sonit, zwischen der Kreinerdauf und der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde fürder der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde fürder Der der Verlag eines neuen Und der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Ernansastionen auch der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Ernansastionen an und den en Krah eines neuen Und der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Verlag eines neuen Und der Ernansastionen und der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Ernansastionen auch der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Ernansastionen auch der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Verlag eine Arbeiterbedarf emde für Verlag eines neuen Und Geschen der Ernansastionen Arbeiterbedarf emde für Verlag eine Arbeiterbedarf eine Arbeiterbedarf eine Baube zurfüch.

WTB. Betersburg gen und kehren beiten bertalben der Ernansastionen Geschausen Ernansastieren von Geschausen und der Ernansastieren von Geschausen von Geschausen von der Verlag finden. Es galt famit, gpifden bem Arbeiter-mangel und ber Arbeitelofigteit einen Ausgleich zu ichaffen, und für eine große B son Arbeitstofen, die in anderen privaten Beiriebe von Arbeitslosen, die in anderen privaten Beirteben frine Beschörigung sanden, zu sozzen. Bereits beute ist fritzigiellen, das gegenüber der Bebeitslosen Unfang des Arieges die Zohl der Arbeitslosen lich vermindert dat. Unter voller Ansetennung der verdienflichen Mitvirlung von Kommunen und Brivaten sann gejagt werden, daß die jeht schon jublibare Berminderung der Arbeitslosigsteit auch zum nicht geringen Teil den wirfiamen Mognahmen der Reichs- und Staatsbehörden zu danken ist. — Unbedingt mußte und muß der Erundsscheiten werden, daß, soweit irgend möglich, den festgehalten werden, daß, foweit irgend möglich, den Arbeitslofen nicht burch unmittelbare Unter-führungen, sondern dunch Arbeitsgelegenheit ge-bolsen werden nung. Dieses ist weniger aus Gründen der allgemeinen Wirtschaftlichkeit geboten, als durch die Nuchicht auf die arbeitswilligen und arbeitsfähigen Arbeiter selbst, denen es tunlicht zu ersparen ift, bag lie ber öffentlichen Armenpflege gur Lait jallen. Wird fid dieler Grundlat auch nicht überall und für die gange Kriepsbauer in idealer Weise durchführen lassen, so wird ihm doch bis aur Grenze des Erreichbaren gefolgt werben müßen. – Die Aufgade, awischen dem Arbeiter-bederf und der Arbeitsloszeset einen Ausgleich herbeiguführen, stand gunächst vor der Schwierig-feit, das fich allenthalden in bester Absicht, ober unter Berfennung ber burch ben Arien geschaffenen befonberen Berhältniffe auf bem Arbeitamartt frel-willige, unbezahlte Arbeitsfrafte zur Gerfügung willige, unbezahlte Arbeitsfrügte zur Berfügung siellten, sowohl für die Herstellung von Arrogobedorf, wie auch für diezenigen Betriebe. denen
die Wobilmachung Arbeitsfrüfte in geoher Zohl
enizogen hatte. Das gall zunächst für die dei Ariogsausdruch in vollem Gange defindlichen Ernte arbeiten. Gegenüber dem mifünglichen Beitreben, die Eindeingung der Ernte der Schuljugend zuzweisen, deochte die im Reichsamte
des Amern untergebrackte Reichszentrale für Arbeitsungengig 12 000 Aubultriegebeiter in der beitsnackweise 12 000 Juduhricaebeiter in ber Landwirtschaft unter. Den Willtäre und Rarinemerlitätien murben Arbeitsfrafte bermittell, ebenfo in ben Beirleben, bie mit ber Lieferung von Ariegsmaterial beauftragt waren. die Arbeitolofen ber Kalibergleute murben in ben oderschlesischen Hütten untergebracht. Den land-wirtschaftlichen Betrieben sind technische Arbeiter aus der Industrie überwiesen worden. Dem Arbeitermangel in den Zuderfabrifen ift durch Aus-sleich ebenfalls abgebolfen worden. Die Reichs-sentrale arbeitet aufammen mit den bestehenden derbeiten Arbeitsnachmeisen und Gewerfschaften. Durch worangebenbe Bereinbarungen über bie Arbeites und Lobnbedingungen wird eine möglichen Lobnftreitigfeiten wirffam be-

" Berlin, 13. Oft. (Briv. Tel.) Bie bas "Berliner Togeblatt" aus Rom mitteilt, erhielt San Giultano Die Sterbefoframente. Man befürchtet, baf ber Scrante die Rucht nicht überfeben wirb. Ge icheint, bag Gnlanbra bas Wohnelmen, die sejort nach Griedstusbruch vom frisch phernehmen wird.

verftanblich fein, Bor allem aber; nie barf bie pleichen überhaupt fein Berg und feinen Blid Austanderei je wieber ben geradegu erichreffenben Umfang annehmen, wie er bisber in Runft, für das Ungebeure, das fich jest auf Er-den abfpielt? In nicht der Undlicht Theater, Literatur und sonftigen Gebieten bei eines Wolfes, das der Welt soviel gegeben und gederricht bat. Nie wieder! Wolfe allein ichimpfen. Go muß jest ein Ende ba-ben mit aller Aunftlegerei. Man wird und endlich verschonen muffen damit, baf une jede houle Marrheit, jebe innere Michtigleit und Michte wirdigtelt ale fice Carriotiemes ber Bevolferung bat awar Difenbarung aufgerebet wirb. And bie wenigen, problematifch fransoft nenden Ele ben herren Galeriebireftoren, ble, mit über egen fein follenbem Löckein, ohne im Grunbe etwas von Runft gu verfteben, hinter Sebaumichlägerei berloufen, wird man filmftig icarfer auf bie Ginger feben, Bier, wie auf vielen anderen Gebieben, wird man mit eifer nem Beien ausfegen mittien. Wir brauchen bie anderen Länder nicht, aber fie brauchen und

und aber fei das Berhaiten biefes Mannes, Kunst und Wissenschaft

Die Uniberfient Geragbneg im Binterfentefter man sehen kann, im allgemeinen anständig, wenn nicht freundlich gegen uns verhält, nie nis Anstand betrachtet, und ihren keinitlern und Tächen seinersen ihren kienitlern und Tächen seinersen und Tächen seiner und Edigung angebeiben lassen, was Gottried keller und C. d. Meter wohl zu schähren wuhren. Wenn wir kinstig bierin eines vorsächiger werben, werden die Krieges den liniversichtschried nicht des Frieges den liniversichtschried nicht des Frieges den liniversichten der Arbeiten der Einfrachtigen mühren des Krieges den liniversichten der Einfrachtigen mühren. In Wernlichteit ab v. at einfrachtigen, so bliefte des wehl auch eines einfrachtigen mühren. In Wernlichteit ab v. at einfrachtigen mühren des Krieges den liniversichten des Verbeiten des Einfrachtigen mühren. Aus afabemifden Areifen wird und gefchrie wielden, fo birfte bas mobl auch in der Schweis fich in diefer Ariegogeit bas Straffburger Leben III. Hie.

und den sarfen wirtschaftlichen Berbanden ergriffen borden find. Die grohartige soziale Geses Annichten Benischland einen einzigen ungeren und ber bei Benischland einen einzigen ungeren und ber bei Benischland einen Beltkrieg lichen Plat bereits bestimmt hat, möchte ich gebung war im Freden mehr und mehr zur einchte den bei Bande im Riesengebirge, die er Rahftebendes zur allgemeinen Kenntnis beins eigentlichen Grundlage unseres wirtschieden Bande im Riesengebirge, die er gen: Lebens geworden. Die Fürsorge für die bewirtschaftet, das ganze Jahr über nicht ver-lohnardeitenden Klaffen wurde auch läßt. Durch einen Wanderer erfuhr er vor fur-nach dem Ausbruck des Krieges unter allen den zem, daß ganz Europa gegen uns kämpft. Um haaflichen und privaten hitzeltionen die erste sich Geswischeit zu verschaffen, wanderte er nach

WTB, Betersburg. 13. Oft. Ein faiferlicher Ufas ordnet an, unabhängig von den geltenden Giefeben, beireffend die Rechte frem der
Untertanen und den Erwerd von Grundeigentum in Muhland, den Untertanen feindlicher Staaten dis zum Erlah eines neuen Ufas
alle Transaftionen zu verfagen, die
den Erwerd von undeweglichem Gigentum gum Gegenftanb baben, Der Ufas ift genehmigt am 1. (14.) Muguit.

Kleine Kriegszeitung. Mus der Schlacht von Cannenberg.

In bem Feldpostbrief eines Leutnants und Mbjutanien, bee bei einem ganbwehrregiment die Schlacht von Tannenberg mitgemacht bat, werden die ungeheuren Anstrengungen und fcmoeren Kampfe vor und in ber Schlacht bei Tannenberg wie folgt geschilbert:

"Seit bem 18. August haben wir fcwere Tage hinter uns . . . Denn vom 23. bis 28. Augus batte ich hintereinander fünf ichlaflofe Röchte. Zu effer befamen wir oft nur, was uns and Machienliebe andere gestecken. Wir hoben und schließlich aufs Wassertrinken deschrünkt. Bei der unsäglichen Sitze und dem furchtbaren Stank war der Durft riefengroß. Wasser dielt und doch und dazu der Triebunandscfeiter Pflichtersüllung. Die körperlichen Anstrengungen sind für und Berittene schon zu ertragen, aber aufreibend ist die Fürsarpe für das Wohl der Truppe. Wir waren am 26. August hungrig ind Gescht gegangen, latten in der Kacht auf der eroberten Schanze im Preien genächtigt und find am andern Mornen bungern abgegangen, befamen wir oft nur, was uns aus Rachtenliebe und find am andern Morgen hungrig abgeganger Das Gefecht war ziemlich schwer. So handelte fich um einen Angriff vom Walbe aus auf eine beseffigte Siellung, die in einer großen Riesgrube eingerichtet war. Unfer Bataillon fam erit fpäter ins Gefecht, batte beshalb nur geringe Berlufte. Beim hervorholen der erfien beiden Kontpagnien fam ich pon meinem Major ab. Ich bin bann mit Berprengten andreer Regimenter in die vorderste Linie geweien und Hobe door die Führung übernommen. Wie durch ein Wunder din ich der töllichen Angelentgangen. Reben mir ein Ropfichaß, ein Rückenschult, die wuhte imwer denken: Wann kommt du dram. Vin mehrfach im Kugeleigen geisesen, auch im Artilleriesener. Wir fämpften gegen zwei Megimenter Infanterie, ads Rafdinengewehren und Artillerie. Das Mafchinen gewehrfeuer war ichlimm. Schlieglich bat und um-fere Artillerie (Bandfinem) Auft geschafft. Der größte Teil ben Feinben war geflohen. Wir fonnten noch eina 100 Gefangene machen, darunfer ein Sampimann. Unfer Gefecht bisbet einen Teil der beeitägigen Schlacht dei Zamnenberg.

Die Antrengungen waren groß, der Lobn des Erfolges hebt uns oder über alle Drangfale din-weg. Deutschland vorant Golt sei gelobt, daß das deutsche Bolf noch folde Reatiseifungen voll-bringen fann. Rach dem Gesecht am 28. abends *
San Ginlians fower erhrankt.

San Ginlians fower erhrankt.

Mannheim. Chrenfricobof für gefallene Reieger in Mannheim.

Bu bem Eingefandt "Ein embfehlenswerter Burichlag", wonach die Stadtverwaltung für

als ein fo tubiges, ernftes, unnervoles gezeigt buß bie Bedingungen für wiffenidafiliche Artel folueit fiberhaupt ber Dri fur bie auffomme fann, gang ungennberte find; in, biefe ftille Giderheit und Cammlung ift bei ber Rab: bes und des fich jeht erbebt, um fein Leden und bei den gegen mit femmen, baben wir gesehen, Nicht allein. Ariegeschaupleyed besonders eindendssool. Und bah unfer Eigendes lintenangesept, ia verschieden vielleicht noch mehr, als eine Abelt von Heinden, die es, in ungescherrer Ueberrmocht, zu vernichten trochen groß, die den Nuhm und Einfluß, den fein und beieber groß, die den Nuhm und Einfluß, der ie und Aberden groß, die den Nuhm und Einfluß, der ie und Einfluß Berührung mit dem Lehberg, ein Andlich, der jedem, der beginndigt ift. ba malen Jiten. And fcbeint, nach gewiffen Magelden, Strafiburg eine beionbere Angiebung gerabe baraufbin gu gewinnen, bag es ber borliche Batriotiemus ber Bevolferung bat gwar mente binweggefegt; aber bie bofit be Starfung und Bertiefung bes bemifden Geiftes ift barum nicht weniger beingliche Aufgabe. blofie Ammelenbeit icon bient ihr jeber beutiche Sinbent, bient bem großen Gebanten, ber fent in und allen lebe und ju beffen Erfullung bie Dobeimgebliebenen auch in biefer Form bad Ihrige beigutragen vermögen,

Rus bem Mannheimer Kunstieben.

Liberternadwickt.

Dienstog, ben 18. be., gelannt Riefft's "Pring eriebrich von Comburg" bei fleinen Brei-en (Buchlabe D) zur Aufführung, Mittwoch wied Der Troube dour' mit ben Damen Freund beutigen Dienstag abend im Bereinsteim (Rudte Angena), Manst (Berrande), Lippanat (Mouries der Art vor. derunter langere Ausführungen bei fleinen Areifen gegeben. Die Beefiellung deren A. D. Ruhfg Eber die Entstehungsgeschieben Mung Die seine am Sonntag.

. Bien 13. Dft. Bis vor wenigen Tagen | Die Beifehung ber Opfer bes Krieges einen gang

Auf dem nen eröffneten Waldfried. hof in Stuttgart ift von der Siadtvers waltung an hervorragender Stelle ein Ehrenfried hof für gefallene oder in Lazaretten den Berwundungen erlegene deutsche Krieger vorgeschen, auf welchem die Grabftellen für Soldaten und Offiziere koftenlos zur Berfügung gestellt werden, Ein Erinnerungsdenfmal foll das Ganze abschließen.

Die Siabtverordnetenversammlung von Somburg bor ber Sohe Dewilligte eine großere Gunune gur Unlage eines Walbfrieb. hofes fur bort berichiebene Rrieger aller Glaubenöbetenntniffe.

Der Magistrat der Stadt Berbst teilt mit, daß selbstverftändlich der Ebren-plat, der om Hauptwege des Partfriedhoses, der dicht vor der Kopelle liegt, für die Toten der Armee zur Berkinnung gestellt wird. Der Ehrenfeledhos wird auf Kosten der Stadt dergestellt und auch erhalten.

Erfrenticher Weife baben ichen eine Reibe größerer und mittelgroßer Städte beschlossen, solle wirstliche Ehrenfriedlüße anzulegen. Estisch wirstliche Ehrenfriedlüße anzulegen. Estisch mobi sider zu hoffen, dah, nachdem jezt unf dieselicht nicht recht überlegten und nicht glücklichen Beschlich, dingewiesen worden ist, die Stadiverwaltung auf unserm Friedhose einen Bestattungsplatz an deutbar schon estelle alsbald bestimmen wird. Ein Feblgriff in dieser, Sodie wire soll wannen am dersen ersonen Sodie wire soll versichen. gen gelegenen Sache, ware febr bebouerlich. H.

Ueber die vorzügliche Verpilegung,

die die verwundeten Krieger in den Mannheimer Bazarotten finden, sind und in der legten Zeit miederholt lobende und äusgerit anerkennende Ju-Schriften von ale geheilt entlaffenen Golbaten gugegangen, die wir aber aus grundfühlichen Er-wägungen nicht veröffentlicht haben, erstens, weil eine folde Berpflegung in Mannheim felbstvertrandlich ist, gweitens, weit ein Aoment der Ungerechtigkeit und der Krüntung badurch ent-stehen könnte, daß aus einer Zufälligkeit ein Lagarett mehr gelobt wird wie das andere, und beittene, weil berartige Dinge gu fein find, um überhaupt ein öffentliches Bob zu vertragen und burch ein foldes über sie nur ein Schatten geworfen werben fann. Aus diesen Erninden möchten wir ein und heute von einem als geheilt entlassenen 110er gugegengenes Schreiben underdischtlicht lassen, in dem er seinem begrieben Danke und feiner Anerkennung über die ihm guteil getrochens. Belege Ausbend gibt. Wir bitten ben Einfender. fich mit diefen Turzen allgemeinen Worten zufrieben gu geben. Bemertt fei voch, bag in einem der vielen Dunfichreiben ber Sat enthalten mar: "Ich werbe bas ichdne Mannheim, welches mir fo biel Gutes erwiesen bat, nie vergeffen."

Die Unnahmestelle der Zentrale für Kricasfürsorge

im Stadtreil Balbbof, Lehrerzimmer auf der Knabenseite des Schilhauses Walbhof, Oppauerftraffe, ift vom Dienstag, den 13. Ofto-ber 1914 ab jeden Werftag von 355-6 Uhr nachmittage gur Entgegennahme bon Unterfrühungs. gefuchen geöffnet.

Mannbeim, 12. Oftober 1914. Benirale für Arjegofürjarge.

Jur Socienfrage.

Ein Lefer ichreibt uns: Der Gedante Afig-linge zu ftriden, bar mir einzeleuchtet. Alber ftatt turger Sodenröhre ftride ich lange Serumbi-röhre, bie gugleich die Aniewitzmer erfeben. Biel-leicht findet biefer Borichlag weitere Rachalimung.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, ben 13 Oftober 1914. * Berfehrenorig. Bom 13. Dft. b. 3. fommen auf Strede Mannbelm Friedrichsfeld M. R. B. die Berfonenzüge Nr. 46a (Mann-heim ab 7,35 Bm. Friedrichsfeld M. R. B. an 8,04 Bm.) und Str. 94s (Mannbeim ab 7,35 Rm. Friedrichafeld DE R. B. an 8.04 Mm.) in Wege all. Dofür verfebren bie Berfonenguge Mr. Mannheim ab 7,50 Bm. Friedrichife d Mt. R. 9), an 8,19 Bm.) und Rr. 96 (Maintheim ab 7,50 Im. Friedrichsfeld M. R. B. an 8,19 Mm.). " Bon ber Canbell-Dodifcule. Die Danbelsbodifdule ift in der Lope, ihren Borlefungs-plan für das Wintersemeiter 1914/15 falt uneingeschräuft aufrecht zu erhelten. Gine Anpaffung an die Britterhältnisse ist freilich erforderlich; dieee mird haburah entiprodien, bait Mebungen und Gorfefungen vorbereites werben, bie bie burch ben Reieg bebingten Berhaltniffe besonbers berütfichtinen. Rodinials with barouf hingewiesen, bog bie Vorlesungen am 27. Oftober be-

* Deutschnationaler Danblungogebilfen-Berbanb, Die Rriegshilfe bes Berbanbes am biefigen Habe wird im Oftober eine weitere Strigerung erfahren. Die Ortsgrunge wird gwifden 800 und 400 Marf an Unterstützungen gewöhren. Gine besonders unsensende Hilfstätigkeit ist für den Monat Rezember vorgeschen. – Die Oriögruppe – fie zühlt von 1100 Mitgliedern nur noch rund 000 - vermifialtet für bie Golge regelmäßig Bater-lanbiide Abenbe. Der erfie Abend findet am 14, ba. Mis, bagimit um 5 life auftoft um Misglieder mit ihren Frauen und für eingeführt l Glöfte zugünglich.

MARCHIVUM

n Morb.

14.

o[son" entirber 90 m u. dobei igen); M - Alla d die den

ejend. trop reifer cjand ber ifden 11110 sinox-Rodi

n der über Bedigaliger arous n 21, dori bir

scient." arouf ft et-Beliner in Bandauptenr Gon-1 Ht-

beutb ocen in Bab-: Seencur. faffen ak er el au

Huma burnd fruitenbes ber (Es g ber je ift onute Ber-

dono-- ben HEER

tingëi ber fexer eiten eren ab-

Gol ober in Hött.

misse:

mon

most e bot pines: trolebendesu febor

rich

Borlagen jur Sitzung des Bürger-Ausschuffes am Freitag, 23. Oftober 1914, nachmittage 4 Uhr.

Zagedorbnung:

1. Mündlicher Beriche über Leiftungen ber Stadt Mannheim aus Anlag bes Rrieges.

2. Unterftigung ber Rriegsbeichabigten in Ofi-preugen und Mag-Loibringen.

3. Abonnementepreife im Großt. Sof- und Rotionaltheater.

4. Einbau von 2 Laitauizügen hn Werifiatien-und Diagozingehäude ber Basser, Gas- und Elefirigitätömerfe.

5. Erffellung eines Salglagergebaubes im Gastoerf Engenberg.

7. Hebernahme ber Bfirgichoft für ein Erbbau-

barleben ber Gartenborftabt-Genoffenfcaft. 8. Derftellung einer Strafe und eines freien ausgenutt werden follen. Tropbem bat die D

Blages in ber Gewann Spelgengarten III. Mündlicher Bericht fiber Leiftungen ber Genbt Mnnubeim aus Anlag bes Arieges. Unterfissung ber Rriegebeldubigten in Olt-

preugen und Gliog Lochringen. Stabtratsbeichluß vom 1. Oftober 1914.

Beldiliftfaffung über die Dechung bleibt por: Berfe bie alebalbige Auftrageerteilung.

2. Der Burgerandidug wird um Suftimmung gu Diefem Befching gebeten,

Begründung. Dberburgermeifter Dr. Rorte in Ronigeberg hat einen Aufruf fiversandt und Burgermeifte Schwander und Mit Burgermeifter Dr. Bad im Strafburg ein Munbidreiben bierber gerich Der Stadtrat glaubte Laraufbin im Gin vernehmen mit bem Stadtverordneten-Borfland ur beiden Fällen eine Unterftitzung gewähren zu sollen. Und zwar erichien es als das Richtige, für die beiden Landesteile die gleiche Summer zu bewilligen, trobei man von dem Gefichtspunfte ausging, daß zwar die über Oftwerigen bereitigebrochene Friegsnot einen wes sentlich größeren Umfong angenommen habe, baß aber für bas eifäffice lotbringifce Gebiet, wie bem die Stadt Mannbeim als Rachkarin durch so biele Beziehungen berbunden sei, bon bier ans ebenfalls in ntoglicht wirkamer Weise

eingetreten werben folle. Ainanafommillion bat fich am 8. Ofrober 1914 mit obigem Mutrag einberftanben erffart

Abannementebreife im Weofib. Sof. und Nationaltheater.

Stadtratebeschluß bom 13. September 1914. Die burm Stadtrars-Befdluft vom Di. Februar 1914 und Burgerandiduftbeichluß bont 27, Marg 1914 feitgefeste Erhöbning ber Abonnements-breife filr bas Grofib. Dof- und Rationaltheater tritt während der erften Balfte bes Spieljehres 1914/13 nicht in Rraft; für biefe Beit gelten bielinehr noch bie fruberen Breife.

2 Der Burgeranstonig wird erfuche, biefem Befcong augustimmen.

Wegrunbang.

Der Stabtrat bat nach Burbigung aller Ber-baliniffe beichloffen, bem Beilpiel ber übermiegenben Mugahl der größeren bemiden Theater folgend, auch mabrent ber Arlegszeit bas Gr. Dof- und Rationaltheater vorerft in Intigfelt in erhalten. Dieler Entichluft murbe baburch erleichtert, baft die mit boberen Begifgen ausge-flatieten Mitglieder bes Theaters bie ben ihnen folge ber au erwortenben wefentlich geringeren Einnahmen des Theaters geforberte und burch Bertragebestimmungen ermöglichte Minderung brer Beguge guneffenben baben,

erfanm; eine Angabi bat allerdings geltend ge- auch jur Erzeugung von Sals übergeganger macht, daß ihnen die Einhaltsmig bes Berirage Rechtsgrinden die Lölung des Bertrags ange-Der Stadirai bezw. Die Theaterfounnife fion bat diefen Wänichen gegenüber weitgeben. bes Enigrgenfommen gefibt, unbegründete Weigerungen allerdinge augelebnt. Bei ben Schwierigfeiren, die ber Krieg fiber welle Areife gebracht bat, erichien noch weitere Ruchicht geboten: baber murbe ber Rablungstermin hinguitgeldeben, die Behinderung des Unterabonnenten auch dem Abonnenien angereimet und follefilich die Durckefflbrung ber neuen erbobten Abonnementeinbe bors erit aufgeicoben. Ob gu biefer letteren Raunabine, ble auch baburch fich redifferriat. doft borerft bobe Tagespreife bei ben Borftel. augen nicht zur Lindendung tommen, die Bus Minumung bes Bürgeraudidulies erforderlich ift, erideint nicht vollig ficher: ber Stabirat, Rechte des Bürgernudfchusies mahrend, erincht um dicie Infilmmung.

Arrilich war bie Frage mich aufgerandt und fofortiges Danbeln geboten.

In Clieblid barauf, beg ber jur Ginbtrate-finung beinegonene Gtobtberordnetenborftand in feiner Mehrbeit feine Ginnittigung gab. bari erbofft webben, baf bie nachtragliche Befragung bes Bargerandfemffes entidnitbigt m'rb Einbau ban 2 Baft-Aufgügen im Wertfinitienund Managingebande ber Waffer. Gas und Gfefirigitatswevir.

Sjabtrajebeschluft vom M. September 1944. Bur den Cinbau von 2 Last-Aufzügen im Werfund Mellekgibilikorete wird der Betrag von ju diesem Beschinffe erfnät.

10 520 M. ans Anlebensmittein mit einer Ber wendungefrift von 10 Jahren bewilligt.

2. Der Burgerandicuft wird um Buftimmung ju biejem Beichluß gebeten.

Begrunbung

Das Serffiatten- und Magaslugebände Lule fenrug ist Accarbortanbstraße 11/12, für das der Beirag von 168 200 BR. zur Verfügung liebt, ift im Robban fertiggestellt. Die Dierfrion der Werte teile nun mit, daß fie beim Ban die früstere Einflügung bon 2 Lauanfgligen vorgeseben babe, da die Verfrätten. und Magasinrütum. fich auf 3 Stochwerfe verteilen und ein Inbrin-6. heritellung bes hofes ber Friedrichichute im gen mit der hand jut gehraubend und toftspielig Stadtteil Sandhofen. | toure, Borerft follten aber biefe Aufglige noch nide bergeftellt werben, weil ber oberfte und sum Zeil aud ber mittlere Stod nicht fofort boll refftion ichon bas Angebot einer Mannheimer Spezialfirma für die beiben Aufgüge eingehoft im genaue Unterlagen für die baufichen Maß iahinen zu erhalten.

Die Firms bat mm die bringende Bitte and-gesprochen, ihr den Auftrag jest ichon zu erteis ien, bamit sie eine weitere Betriebseinschränber Sammlung für die durch den Arieg in Rot fung und die Entlaffung von Arbeitern vermeingeratenen Bevölferungstelle von Ofivieusen von den lönne. Da der sofortige Eindam der Aufsund und Ellag. Bothringen wird ein Bettrag von je über auch in technischer Besiehung mancherlei 15 000 Mt. ausammen 30 000 Mars bewilligt.

Der Bermaliungerat ber Werfe und bie Amangfommiffion, lettere mit Befching vom & Oftober 1914, baben fich mit bem Borfchiage ber Direftion einberftanben erffart.

Gestellung eines Salzlagergebäubes im Gosmert Das eigentliche und icone Antwerben unbe-Busenberg.

Stabtratebeichluft vom 24. Geptember 1914 3m Gasivert Lugenberg ift ein Salglagerhaus mit einem Ausmand bis au 5000 Mart au erbauen. Die Kojten find aus Ersparniffen bei Bergebung ber Ammoniaferzeugungsapparate zu beden Die Direftion ber Baffer, Gas- und Elettrigitätswerfe bat mit ben Arbeiten fofort att beginnen.

2. Der Bürgerausichus wird um Suftimmung gu Diefem Beichluft gebeten.

Begründung.

Das im Betrieb bes Gaswerts Sugenberg fich igebende Ammoniaf murbe bisber ale fongen rteries Ammoniaftraffer an eine biefige Groß firma verlauft. Die Entwicklung bes Annto-nialmarties lägt es aber gweifelbaft ericheinen ob in Butunft fongentriertes Ammuniaftraffer noch abgeseit werben fann. Daber bat bie Direllien der Werfe ichen det der mit dem 3. Außdem des Endwerfs Lugenberg vorgesehenen Erweiterung der Ammoniassabris auf die Dersteltung von Salz (schweselsaure Ammonias)
Richficht genommen. Wan nohm an, dos erzeugte Salz in der Danvisache soson verkausen
zu können; für kleinere sich ausammeinde Menpen wurde Plat in der Kadris vorgesehen. Intelge des Arieges ist die Salzbereitung noch
trüber notwendig geworden, als bisder ausgenommen werden sonnte. Die Feirm, die seit
Jahren das sonzentrierte Ammoniasboriser abgewontnen date, das nännlich nicht nur den Verrellion ber Werfe ichen bei ber mit bem 3, Husgenommen hatte, bat nämlich nicht nur ben Ber-trag auf 31. Dezember 1914 gefündigt, sonbern überdies erffart, baß fie auch bie im Jahre 1914 noch anfallenden Mengen nicht mehr überneb-men tonne, well ihre Behatter gefüllt feien und fie burch ben Rriegeausbruch ihren Betrieb gum größien Teil babe einftellen milffen. ber Berhandlungen bat die Firma bann bie Ab nahme der vertragsmäßigen Mengen gipeingt, jeboch bemert, bag ihr bies erft nach Erftellung neuer Bebatter möglich fein werbe.

Wenn nun aber bas tongentrierte Ammoniatmer Beginge guneffanden baben. waffer niftt ftandig als balb abgeseht werben we in bavon abgesehen worden, eine ben Ber- tann, fo find Berinfte burch Ueberlaufen ber ofen und nur außervertragliche Borfiellungen der Berfufte muß fofort. b. b. foboid bie Ende gu geben. Die Abonnenten baben auch in ibrer Ofiober ju erwartende Bollenbung bes Erweiaberwiegenden Mebrbeit ihre Berbindlichkeit an. terungsbaues ber Ammoniaffabrif bies gefrattet. Die Rriegologe bringt aber mit fich dwer falle, andere baben aus Billigfeits ober bag entgegen ber obigen Alunahme and ein fo fortiger Berfauf großer Calamengen nicht moglich ift, vielmehr bie Schaffung eines geeigneten Lagerraumes notwendig wirb. Eine folche Magnahme bat überdies bauernben Wert, weil die Möglichkeit ber Lagerung bei unguluftiger Martiverbolimiffen einen Auffchub des Berfanfe gestattet

Das Brojelt ift bon einem facwerffinbiger Mitgliebe bes Bermaitungerate ber Berfe un bom Rechnungsamt geprüft worden. Gine Be willigung nener Mittel ift nicht erfordereich weit fich bel der Bergebung der Aumonial erzengungsabbarate eine Erfvaruls von 9000 TR ergab, ans ber bie obigen 8000 M. gededt wer ben fonnen. Die Direftion wies barant bin bei einer Richtverwertung ber überfcuffi Diengen fongentrierfen Ammoniaftouffers bie Berlufte in einem Monat bober fein wurden als die Banfoften des Logerraums. Der Stadt, ent glandte bei biefer Sochlage die fofortige Anangriffnahme ber Bauarbeiten anordnen git fol en und erblitet bie nachträgliche Auftimmung es Bürgerausiduffes.

Berfiellung bes Safes ber Friedrichlichule im Sindireit Candhofen.

Itadtratobefchlug vom 21. September Berfiellung bes Gofes ber Friedrich Echul Sandhofen werden aus ben Ersparnifien et Anoführung von Anbanten an biefes Schulbans exzielt werben, 5000 M, jur Berfügung geftellt. Die Bfleitermebelten find fofort in An-

2. Der Burgeraudichug wird um Zuftimmung

Gemeinde Canbhofen bergeftellie Unpflafterung ber Geblinde, bie mangelhaft ausgeführt worden ft, voliftanbige Einenerung. Augerbent ift es notwendig, daß rings um bas Gebaube Pflafter innen bergeftellt werben, bamit bas Regenwaf ier vom Gebände entjernt und in den Kanal übergeführt werden fann. Die gefanten Ardel-ten gur Juftandiehung des Schulbofes werden einen Koftenauswand von einen iSCO Mart bernriachen. Die Roften fonnen aus Mitteln, Die bei bem in biefem Jahre beenbigten Erwelterungebau eribart worden find, gebefft werben Im die Pflafterarbeiten noch vor Eintritt bes Biofted andfilbren gu tonnen und angleich Arbeitelofen Beidiffigung zu bieten, ift die fofortige Ausführung ber Pflafterarbeiten angeordnet

Schluft folgt.

Lette Meldungen.

Mach dem Sall von Mniwersen.

Die Befehung bon Went.

2 Berlin, 13. Oft. (Bon uni Berl, Bur.) Mus Rotterbam wird gemelbet: Der "Rieuwe Rotterbamiche Comani" melbet aus Ternmigen: Radibem bie Englander am Sonntag bei Melle und Quatrecht gekönipft haben, zogen fie fich burd) Gent auf See-Brügge gurud. Gent wurde gestem von den Deutschen besett. Die Gifenbahn- und Drahtverbindungen find geftort.

fcabigt geblieben.

29 erlin, 13. Oft. (Bon unf. Berl. Bur.) Aus Rotterbam wich gemelbet: Das eigentliche und fchone Antwerpen ift fajt gang unbeichabigt geblieben. Hier und dort sind einige Häuser verbrannt; aber man hat ben Einbrud, als rubre bies bon einem fleinen Stabtbrand ber. An einem Bortale ber geoßen Marientirche ist ber Tumm ein wenig beschäbigt.

Das gerfprengte belgifche Beer.

Berlin, 13 Oft. (Bon unf. Berl Bur.) 311 Sarberwyf traf gestern abend ein Sonder-gug mit rund 1800 belgischen Soldaten ein, uner welchen fich 50 Offigiere und die Generale Berbrud und Janothe befanden. Gie murben in 2 Kafernen untergebracht, Allein bon Biffingen aus wurden am Sonntag 19 000 flibebeige Solbaten aus Antwerpen abtransportiert, Berneughen befinden fich noch 10 000 Belgier und 2000 Engländer.

WIB. Amfter bam, 13. Oft. Der Tele-graph meldet: Die Aufforderung des deutschen Mommandanten von Anmerven, die Bevölle: ung moge nach Antwerpen gurudfebren, wird noch wenig befolgt. Die mebrfabigen Manner fürebten, in beutiden Birnft treten gu miffen, um an ben Berteibigungsmerten gu arbeiten.

Aufforderung an die Musel: manen zum Krieg.

* Ronftantinopel, 18. Oft. Die bier rideinende türkijde geistliche Zeitschrift Seb-36-Urvediad. "Der gerade Weg", beröffentlicht die Uebersetung einer unter den muselmaniichen Soldaten von Maroffo, Algier und Limis verteilten arabischen Brothomation, diese sitiert mehrere Berse aus dem Koran und warnt alle Muselmanen auf der Seite Frankreich zu fampfen, benn diese seien ber die Minfelmanen, die mit ihnen gingen, würden dem Borne Gottes verfallen. Die Broflamation weift auf die Bebriichung der Mufelmonen bin und richtet einen glifbenben Appell on die Muselmanen gegen ihre Bebriider Rrieg gut führen, um Baterland, Religion und Ebre ju retten. Die Proffamotion idliefit: Mulelmoniide Colbaten follen wir worten, bes biefe Bente uns unfer Baterland entreigen und imjere Religion und unfer Sterliches Erbieif. Ehre, und Leben rauben?

Die Spannung zwischen der Türkei und dem Dreiverband.

WIB. Conbon, 12. Ofr. (Richeamtlich.) Die Times" melber aus Sofia: Amtlich wird beftaigt, daß die enffische Florte Conftanga paffierte und nach Gilben weiter gefabren ift.

Die ruffifden Ariegeichiffe an ber rumanifden Stufte.

@ Berlin, 18. Off. (Bon u. Berl Buc.). Das Erideinen der ruffifden Kriegs chiffe an der rumanischen Stirfte bot berechtigtes Auffeben erregt und ninunt wan in pichigen unterrichteten Kreisen an, bag bamit ben Ruifenfreunden in Rumanien der Ruden gestärft werden joll. Welchen Erfolg die beroufforbernde Holtung der nutfischen Flotte baben wird, muß natürlich obgewartet werden. Auf alle Falle glantet man, buy die Bullenfreunde mitte fol

leicht Oberwaffer gewinnen würden, Der Schulhof der Ariedrichlouie im Stadtteil spröche die Stimmung in der Mosdan, weite, Sandhofen bestühlt fich in sehr schlechten Zu- wie die kiezlich veröffentlichten Erklätungen der Universität Jasin detweisen, von den gedarf die mit dem Neubau der Schule durch die Rarenfreunden weit abrilden. mie die fieralie veröffentlichten Erfferunger Barenfreunden weit abrüden.

Die Rentralität Rumaniens.

Berlin, 18. Oft. (Bon u. Berl. Burl Mus Genf wird genielbet: Um allen Gerich. ten, entgegengutreten, die aus ben befannter Quellen frammen, feht die rumonifche Weandtichaft in Bern ein fategorifches Demeni intgegen. Gie erffart, berartige fenbengible Radiriditen feien Intriguen und nur bagu angetan, die Lage des Landes und die langie entichiebene Saltung ber rumb nifden Bolitif in einem gang icharfer Lichte zu zeigen.

Der Beluch ber beutichen Alieger über Barie.

Berlin, 13. Dit. (Bon unf. Berl. Bur) Mus Rom wird gemeldet: Ueber ben Befuch ber deutschen Flieger über Baris am lehten Sountag wird gemeldet, daß die Flieger zweimil iber Baris erichienen. Ginnal fomen gegen 1510 Mbe gwei Tauben und bonn um 12 Mbe wieder. Die abgeworsenen Bomben haben im übrigen weit größeres Unheil angerichtet, als anfänglich gemelbet wurde Als die beiben deutschen Alieger bas zweite Mal, also gegen 12 Mgr, über Paris erschienen, manen bie Straften und Boulevards infolge bes schönen Serbsweiters besonders belebt. Die beiben flieger kamen gang ploblich aus den Wolfen eraus und swangen die erschreckte Bewölfening ich febnell in die Saufer zu fluchten. Im gongen murben 21 Bomben niedergeworfen. Manner, beei Frauen und brei Kinder find tot. recht schwer. Auch bie Gebäubeschäben find enorm. In der Muc Lajanette wurde ein großes Gebäube gur Salfte bemoliert.

Die geheimen Abmadjungen Belgiens mit England und Franfreich.

WTB, Berlin, 18. Oftober. Die Guthalblungen der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung über die englisch-belgischen, dan den Franzolm offender gebilligten Bläne zur Berlegung der belgischen Neutralität wirfen, wie die Bolstischen Leitung ichreibt, mit der ungesschwächten Kraft einer gelungenen Ueberraschung. Belgien dlutet heute auf 1000 Wunden, weil es sich nur für britische Interessen welle Belgien für beiten der State gien für leine deutscheinen Aläne benutzt. England wollte Belgien für seine deutschein Rücken Aläne benutzt. England und die Belgische Wächerlich war ibm die Rückficht auf die belgische dicherlich war ibm die Rüdflicht auf die belgische Rentralität und ebenfo auf die Hollands. Am Ende hatte es Belgien fogar als Lobn Annur-ven fikt alle Zufunft weggenommen. Was bit ten dann sowool Belgien wie Holland gefegt? Dasselbe Solland, bem man die Befefti-gung Blissingens berwebren wolle, damit die britischen Rriegsfoiffe ngehindert Antwerpen erreichen fonnten. Belgien bat fcwer bafite buffen mit en, bağ es fich jum Bertzeug Englande gemacht Es ware bon allem Unbeil verfcont ge lieben, bas jeht fiber Land und Leute bereinge brochen ift, hatte fich desfelben Wohlergebens et freut wie Burgemburg umb hatte um feine Bus funft nicht zu baugen branchen.

Die Berfolgung bes Rreugers "Ratlerube" burd einen britifchen Rrenger.

Berlin, 18. Oft. (Bon n. Berl Bur.) Mas Rotterdam wird gemeidet: Der Ropitan eines nomoegischen Schiffes, welches an Without in Resovort autom, exablte selbeiten über die Berfolgung des deutschen Arengers "Paristuhe" durch einen großen beitilden Greuger: In den fubonischen Gemissen morben. Da der englische Strenger eine bebeitend höbere Geidsteinbigfeit autmidelte als die Scoristube", wire bieje smerjellos empeholt morden, menn es ihr nicht gehingen matt. lich in einer Untiefe binter einem Inselchen in Sidenbeit zu bringen, mobei fie allerbing Gefahr lief, aufzulaufen. Jen Duntel ber Racht gelong es down dem deutschen Krouses au entrommen.

WTB. Stuttgart 13 Oft. Generalmejor on Möfer, Kommandan der 53. Brigale, hat das eiferne Kreuz erster Klasse exhalten.

WTB. Berlin, 13. Det (Richtomilich.) Die Raiferin bat fich bente Abend gun Benche des Bringen Obfar und einiger Laguette nam Schloß Domburg v. d. D. begeben.

WTB. Domburg v. b. B. 13. Dt. Richtamtlich.) Ibre Majeftat bie Raiferin ift beute friib 8 libr ouf bent bichben forigiecien Schlos eingetroffen.

WIB. Wien, 18. Oft. Die politiche Korerfpondenz melbet: Das griechische Rote Areng bat bem öfterreidischen Roten krent 000 France gespendet, die von dem geiechichen Befandien übermittelt murben. Frang Salvator bankte bem Gefandten in einem Schreiben im Ramen bes bitereichilden Roten Rreuges.



114

1115QEII

Burl

beriid-

ennter

ne Ob

Migible.

BL2 con-

ngft

at mi &

hories

Baris.

Belish

Tehten

Deimail

en in

t, 000

belben

gagen

djönen

beiben

ikoliku

erung.

COLUMB

meilten

fimb

gpoges

ange.

moEle,

te Sits

cube"

Bur.).

200°

eš om

(High

attitues

xificm

te cess

estage

DODGE.

ben in

HORINGE

and le

romyet

imajor rigale,

ntlich) un Be-

parette

erin

Hadrage II

股otz

Street

Hilliam

betagn

Net in

Mischen,

STREET, SQUARE,

stacken

11.

Handels- und Industrie-Zeitung

Antwerpens Fall und Bedeutung (Nachdruck verboten.)

Autwerpen in deutschem Besitz! Diese frobe Nachricht, die jedes Herz höher schlagen läßt, ist iber thre politische Bedeutung hinaus für das wirtschaftliche und industrielle Leben Deutschlands, besonders für das Holzgewerbe von größter Wichtigkeit. In Europa steht der beigische, bolzgewerbliche Verkehr an der Spitze, Antwerpen ist der Schlüssel zu ihm. Beigien ist ein wald- und holzarmes Land. Die Forstwirtschift ist nie zu großer Bedeutung gekommen, weil sie keine Aufgaben hatte, die der Erfüllung wert gewesen wären. Hier einemt eine kleine Eichenforst, dort geringe Bestände an Nuffbäumen, vereinzelte Fichten und Tannen, überhaupt keine Kielern. Damit sind die Vorräte an Holz, die das Land selbst hervorbringt, erschöpht! Gewaltig ist dengegenüber der Bedarf in Nutzholz! Antwerpen hat von jeher im internationalen Holzhandelsverkehr eine führende Rolle gespielt, aber auch im Laufe der Jahre einen nußgebenden Einfluß auf die Ein- und Ausführ fertiger Holzwaren gewonnen. Wilbrend der rivalisierende holländische Hafenplatz Rotterdam sich ausschließlich dem Durchgangsverkehr von Hölzern aller Arten nach vereinzelt auch von Deutschland widmete, verstanden es die Holzkauffense von Antwerpen und Beigien micht nur die Führung im Ex- und Import an sich zu reißen, sondern auch einen großen Teil der ausländischen Hölzer, mit denen sie handeltes, in industriellen Betrieben, die ins Leben gerulen und dauernd vergrößert wurden, selbst zu verarbeiten. Kurz und gut: Ansehen und Machtstellung des Holzgewerbes von Antwerpen und Belgien wuchsen von Jahr zu Jahr.

Nun, da wir Antwerpen besitzen, erölfnen sich der deutschen Holzindustrie und dem Holzhandel Aussichten, die eine reiche Entschädigung für die vom Krieg geschlagenen Wunden bedeuten. Der belgische Bauholzmarkt war bisher im Oroßen und Ganzeu auf Skandinavien und Amerika angewiesen. Diese beiden Länder waren indessen für Antwerpen und Belgien mit ihren auf und nieder wogenden Preisveränderungen und der ihnen dank gilnstiger, geographischer Lage zugefallenen Rolle als Holzversorger Afrikas, Spaniens, Frankreichs and Italiens wenig zuverlässige Lieferanten von Banhölzern. Anders wird das mit unserer deutschen Holzindustrie sein, die in ihren eigenen Forsten über große Mengen von Rohhölzern verlügen und nach Beendigung des Krieges auch wieder mit einer reichen Zufuhr aus Rußland und Oesterreich über Rotterdam und Ostdeutschland auf dem See- oder Flössereiwege rechnen kann, die also das Holz auf den eigenen Werken verarbeiten und die fertigen Erzeugnisse versenden wird. Die rheinischen Betriebe werden in der Lage win, mit Dampferladungen, die baugewerbliche Hölzer enthalten, den Rhein abwärts und über Rotterdam direkt nach Antwerpen zu geben. Aber auch auf dem Bahnwege über Aachen wird ein erfolgreicher Wettbewerb möglich sein. In einer ebenso glinstigen Lage gegenüber den Holzlieferungen made Autwerpen sind aber unsere nord- und ostdeutschen Werke. Wir stellen fest, daß die Fracht für einen Kubikmeter Nutzholz auf dem Seewege über Hamburg, Stettin, Kiel, Bremen oder Danzig ned Memel bis Antwerpen sich auf 7-9 Mark stellt, also nicht teurer als die Bahnfracht etwa von men. Ein flüchtiger Blick auf die Landkarfe zeiguns die mehr als dreifsche Entfernung! - Was kilnnic uns wohl die Bedeutung Antwerpens life unter Holzgewerbe stärker beweisen, als diese nackte Tatsache, die für manche Gebiete der deutschen Holzindustrie sogar eine völlige Umwalzung im Export berbeiführen lann?

Int so eine Förderung unserer Auslohr unverurbeiteter Hölzer nach Antwerpen und Belgien für Zwecke des Bangewerbes und der Industrie aus natürlichen Gründen bestimmt zu erwarten, so missen wir auch das Geschält in lertigen holzindustrießen Erzeugnissen, in Fabrikaten des Mobel-, Drechslerei- und Fafigewerbes, nach Belfrien zu heben suchen. Der deutschen Ausdauer wird das unschwer gelingen. Gewaltig sind die Holzmangen, die diese Industrieen Belgiens verbrauchen! Welcher volkswirtschaftliche Vorteil, wenn sich bei uns in Deutschland Tausende Heißiger Hände regen werden, um die Holzwaren berzustellen und dann zu exportieren!

Aber nucle and die Bedeutung Antwerpens als Hafen, der seit altersher den Verkehr mit allen Landern des Internationalen Holzhandelsverkehrs und Holzgewerbes vermittelte, muß schließlich hingewiesen werden. Von dort aus können wir bequemer and wesenthich billiger, als auf unseren bisherigen Wegen uns die Hotzschätze des Orients und der Bolkanhalbinsel zuführen. Niemand wird nach alledem bestreiten können, daß der Fall Ant- 24. Juli 1914. Der Zinsfuß ist mit 7 Proz. fest-Möglichkeisen eröffnet.

Getreidehöchstpreise.

In der Frage der Einführung von Höchs/preisen für Deutschlands Holzgewerbe. für Getreide schwenken die Meinungen noch immer in und ber. Gestern bat der hessische Handelskammertag, wie wir unter den letzten Handelsnachrichten mitteilen koonten, sich grundsätzlich für die Einführung von Hochstpreises nicht nur für Brotgetreide, sondern auch für Mühlenerzeugnisse, Haler und Hülsenlrüchte ausgesproches.

Auf dem entgegengesetzten Standpunkt sieht die Handelskammer zu Posen. Nach der vom Generalsekretir des Deutschen Handelstages Dr. Soctbeer herausgegebenen Zeitschrift "Handel und Gewerbe" richtete sie am 3, Oktor, an den preußischen Minister für Handel und Gewerbe eine Eingabe, in der es heißt:

"Eine Kommission von hervorragenden Sachverständigen unseres Bezirks, der Kornkammer Deutschlands, hat elustimmig folgende Entschließung angenommen: "Wir halten die Festsetzung von Höchstpreisen für Brotgetreide oder Brotgetreide und Mehl für zwecklos und undurchführbar. Sie ist zwecklos, weil dadurch die school im Frieden und bei guten Ernten für die Ernährung Deutschlands unzureichende Menge an einheimischem Brotgetreide nicht vermehrt wird, Deutschland aber dies Jahr nur eine mittlere Roggenernte hat. Es handelt sich darum, daß das vorhandene Getreide bis zur neuen Ernte für die deutsche Volksernährung ausreicht. Die Maßregel ist undurchführbar, wenn dabei alle berechtigten Interessen berücksichtigt werden sollen, weil der Getreide- und Mehlpreis abhängt von lökalen Bezugs- und Absatzverhältnissen, Frachten, der Qualität, der Kreditwürdigkeit des Abnehmers, der Verschuldung des Verkäufers gegenüber diesem usw. Und welcher Höchstpreis soll festgestellt werden, der Preis, den der Landwirt oder der Händler erzielt? Im ersten Falle müßte der Händler beim Verkauf innner den Höchstpreis überschreiten, im letzten würde damit den Landwirten nicht gedient sein. Diese Maßoahme ist auch gefährlich, da hierdurch die Bildung von Lägern bei Händlern und Mühlen verhindert wird und leicht der Fall eintreten kann, daß die Versorgung des Heeres zeitweise in Frage gestellt wird, wenn durch eine Periode ungünstigen Dreschwetters im Winter die laufenden Zuluhren von Landwirfen ausbleiben sollten. Es kann sich nur darum handeln, das vorhandene Brotgetreide zu vermehren. Dazu ist nötig: - a) gesetzliches Verbot der Ver-Bitterung von Roggen und Gerste. - b) Zulassung eines Zusatzes von Kartoffeln bis zu 20 Proz. zum Roggenbrot, - c) gesetzlicher Zwang zur Ausmahlung des Roggens zu 85 Proz. (Kommiffmehl), - d) Verkauf eines Teiles der von Kommunen aufgespeicherten Getreide- und Mehlmengen in jetziger Zeit knapper Lieferung der Landwirfe und Rückkauf der Waren seitens dieser im Januar, wo stärfere Lieferungen zu erwarten sind. Durch diese Maßnahmen würden die Preise für Brotgetreide gedrückt werden. Das Vieh muß mehr voe bisher durch die Verfütterung von Kartoffeln Rübenstifällen und Melnsselutier erhalten werden. Die Handelnkammer tritt dieser Entschlieflung bei und bittet dringeud, Exzellenz weitgehenden Einfluß gegen die Festsetzung von Höchstpreisen und für die erwähnten Maßnah-

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Neue innere Anielhe in der Schweig. * Zürich, 12. Old. Die Eidgenossenschaft beabsichtigt die Ausgabe einer weuen innereu schweizerischen Anleibe von 50 Mill. Fr. Der Zinsfuß soll wieder 5 Proz. betragen.

Neue dünische Anteihe,

* Kopenhagen, 12 Okt. (W. B. Nichtantlich.) Der Finanzminister hat heute dem Folketing eine Gesetzesvorlage vorgelegt über eine inländische Statsanleihe zu 4 Prozent in Höhe von 60 Millionen Kronen. Die Anleihe soll zu 92 Prorent abgeschlossen werden und ist rückrahlbar in 40 Jahren. Zur Uebernahme der ganzen Anleihe ist ein Uebereinkommen zwischen verschiedenen inländischen Gesellschaften und Institutionen geschlossen worden.

Eröffnung der Kriegsdariehenskassen in Oesterreich-Ungurn,

WTB. Wiles, 12. Old. (Nichtamflich.) Die Kriegadarlehnskassen eröffnen morgen in Wien, lerger in einiger Zeit in 12 Provinzhaupt stildien Geschäftsstellen, die sich mit Darlebens erieilung gegen Verpländung von Effekten während der Dauer des Krieges beschäftigen Lehnbare Eifekten sind fast alle in österreichisch-ungarischen und deutschen Blättern notierten Werte unter Zugrundelegung der amtlichen Geldachluflkurse am werpens dem deutschen Holzgewerbe unbegrenzte gesetzt. Jene Lombardierungen, welche die öster-

führt, werden auch von der Kriegsdarlebenskasse I wärtsbewegung der Raten am Frach ten markt zu diesem Satz berechnet.

Die finanziellen Schwierigkeiten Frankreichs.

* Zurich, 12. Okt. (W.B. Nichtamtlich.) In Besprechung der Finanzlage Frankeich's schreibt die "Neue Züricher Zeitung" Wahrend es Deutschlands hervorragender Organisationslähigkeit gelungen ist, mit der Begebung der Milliarden-Anleihe auf finanziellem Oebiet einen glänzenden Erlolg zu erringen und die wirtschaftlichen Kräfte der Nation in weitgebendtner Weise für das Staatsinteresse heranzuziehen, versagte Frankreich gerade in der großzügigen Anpassung des Kreditwesens an lie Kriegslage. Bisher hat es durch ein ungfücklich formulieries Moratorium seinen vortandenen Reichtum in sehr unzweckmäßiger Jebervorsicht immobilisiert und lahmgelegt. Der Temps" und andere Blätter klagen ständig dariber, daß die teilweise Sperrung der Depositen u. Bankguthaben sogar angesichts der Zeichnung der Bonds der Défence nationale aufrecht erhalten wurde. Die Unzulriedenheit über das Moratorium und seine Verlängerung wird übrigens in Frankreich immer allgemeiner.

Mandel und Industrie. Süddentsche Drahtgesellschaft

Maunheim-Waldhot. Laut Bekannimachung in der vorliegenden Nummer beruft, die Gesellschaft zum 30, d. Mts. im Sitzungszimmer des Herrn Rechtsanwalts Dr. 7. Rosenfeld in Mannheim M 1. 2, die diesjährige ordentliche Hauptversammlung, auf deren Tagesordnung auch eine Aufsichtsratswahl steht.

Bis auf weiteres ist die Ausfuhr aller fertigen Leinen- und Baumwollgewebe, außer Verbandstoffen, in bei der Post eingelielerien Pakeien ohne besondere Genehmigung zugelassen worden.

Hohenlohewerke, A.-G., Hohenlohehutte. Die Hohenlohewerke erzielten im Geschäftsjahr 1913/14 einen Betriebsüberschuß von 9,5 Mill. Mark (11,17 Mill. M.). Nach 6,02 Millionen (i. V. 4,52 Millionen M.) Abschreibungen und Rückstellungen sowie nach Absetzung der Anleiheunkosten von rund 172 000 Mark bleibt ein Reingewinn von 3,31 Mill. Mark (l. V. 6,65 Mill. M.), woraus 3,2 Mill. M. als 4 % Dividende (i. V. 8 %) verteilt

Vom Doutschen Zinkhütten-Verband.

Am 21. Oktober wird in Berlin eine Sitzung des Deutschen Zinkhütten - Verbandes stattfinden. Neben Erörterungen über die durch den Krieg geschaffene Lage wird vor allem die Frage der Preise zur Besprechung siehen. Indessen läßt sich noch nicht überschen, ob Aenderung der Preise vorgenommen werden wird. Bei den Hütten sollen die Vorate ziemlich bedeutend angeschwollen sein, da nach England und Rußland nichts ausgeführt werden kann.

Warenmärkte.

Elamburger Warenmarkt.

" Hamburg, 12. Okt. (W. B.) Weizen Mk. 250-259, Roggen Mk 231-233, Haler Mk, 218 ois 223. Leinöl 71. Rüböl 83, Palmkernöl 103, Erdnußöl 77, Bohmenöl 75, Speise-Cottonöl 90 bis 94, Cocosól 113-116 (zollfrei), Leinöl holländisch 64, Palmöl Lagos 77, Mittelsorien 70, Cocosöl sup. Cochin 114, Cocosol Ceylon 112, Cottonol amerik. 90, do. englisch 73, Soyaöl ostasiatisch67, Holzöl chins. 65 (unverzollt). Tendenz: Ruhig.

Budapester Getreldemarkt.

Main	9.80-10- 9.7	0-8.90
Amsterda	mer Warenmarkt	
AMSTERDAM, 12	Oktober, (Schludkurse.)	
MARKET SALES FARE	45.17	10 45,44
mabol, trage Loke	44.7%	44.5%
May-Dex-	44.55	28.77
Leinel, Hav Leke	28.7	27.10

Kaffan, stelle, Loko Argentinischer Getreidemurkt.

Buenos Aires, 10. Okt. (W B.) Erntenachrichten aus dem Innern sind riemlich gut. Das Wetter ist aligemein warm geworden. Weizenzuluhren und Verschillunger eriolgten keine. Die sichtbaren Vorräte betruger 6000 To. Tendenz trage, die Notierung beirägt 9,00. Die Maisrufishren waren reichlich. Die Verschiffungen betrugen 90 000 To., die Vorrate 110 000 To. Die Qualitat ist nicht einheitlich, aber gut. Die Preise gaben unter dem Druck von Verktulen nach und potierten 4.45. Halerverschiffungen: 1000 To. nach London. Vorräte 3000 To. Die Tendenz war ruhig, aber fest; notiert 7,45. Leinsamenverschiffungen: 7120 To., Vorräte schätzungsweise 8000 To. Die Tendenz war im Einklang mit schwächeren Notizen von den überreichisch-ungarische Bank mit 61. Proz. durch- beeischen Mürkten schwach; notiert 9,50. Die Auf-

ist zum Stillstand gekommen. Sitze für Chartege sind 2 sh 6 d niedriger.

Verkehr.

Reförderung von Kartoffeln in gedeckten Wagen.

* Düsseldori, 10. Okt. Der "Deutsche Kartoffelgroßhändler-Verband (Sitz Düsseldorf)" hat an die zuständigen Behörden eine Eingabe gelangen tassen, in der er darauf hinweist, dafi die Beförderung von Kartoffelsendungen in offenen Wagen erhebliche Beschädigungen der Ware mit sich bringt. Da die Kartoffeln ein außerordentlich emplindliches, pflanzliches Erzeugnis sind, die durch die Eisenbahnbeförderung leicht verderben können, so empliehtt der Deutsche Kartoffelgroßhandler-Verband, gedeckte Wagen zu verwenden, soweit dies bei den augenblicklichen Verhältnissen irgendwie angängig ist.

Es dari damit gerechnet werden, daß bei der Wichtigkeit der Kartoffeln für unsere Volksernihrung die Eisenbahnbehörden in der Lage sind, den gestellten Ansprüchen in weitgebendster Weise Rechnung zu tragen, zumal wir immer mehr der kälteren Jahreszeit zugehen, wo dieKartolleln leicht durch Erfrieren dem Verderben ausgesetzt sind.

Landwirtschaft.

Ernteverschätzung in Preußen.

* Berlin, 12. Okt. (W.B. Nichtamtlich. Nach der Ernte-Vorschätzung des statistischen Landesamtes beträgt die diesjährige Kartoffelern te in Preußen 34 223 450 To. gegen 39 215 298 To, im Vorjahre. Die endgültige Schätzung der Vorjahrsernte hat für Zuckerrüben 13124144 gegen 13 625 483 To. im Vorvorjahre und hir Futterrüben 1418516. To. gegen 14979 019 im Vorvorjahre ergebes.

Eahlungseinstellungen und Kon-Kurso.

Monkurse in Dentschland.

Mügeln b. Leipzig: Bäckermeister Karl Knape. München: Goldwarenhändlerin Luise Hutter. Neusalza-Spremberg: Schankwirt Ernst Kern. Osnabrück: Emma Menzel geb. Büscher. Pirna: Handelsmann Friedr. Hontzsch. Sebnitz (Sachsen): Handelsfrau Marie Schöne. Strelno: Uhrmacher Otto Marcka Weißenfels: Kaufmann Waklemar Müller, Wriezen: Kaufmann Arthur Hildebrandt.

Letzte Mandelsnachrichten.

* Kaiserslauters, 12. Okt. Der Aufsichtsrat des Eisenwerks Kaiserslautern schligt 6% (i. V. 12) Proz. Dividende vor.

WTB. Bordeaux, 13. Okt. Ribot hat dem Ministerrat mitgeteilt, daß in dem Zeitraum vom 15. September bis 15. Oktober 217 752 100 Franca Schatzscheine für die Landesverteidigung ausgegeben worden seien. Vom ersten bis 5. Oktober wurden von den Stantskassen Postämiern und Steuererhebern allein für 6 341 300 Fr. ausgegeben. Die Nachlrage besonders nach Schatzscheinen die nach einem Jahr oder 6 Monaten rückzahlbur seien, wäre ständig im Wachsen begriffen.

WTB. Bordeaux, 1. Okt. Um dem drohenden Mangel an Zucker in Frankreich ru sleuern, hat die Handelskammer in Bajonne die Regierung aufgelordert, den Einführzoll für Zucker aus Spanien aufzuheben.

WIB, Paris, 12. Okt. (Nichtamtlich.) Das Syndikat französsicher Landwirte beschiftigt sich eingehend mit der Frage der Arbeitergestellung für die Rübenernte. Es geben

Wasserstand		2.					Bemerksesen
Elbeingen*)	1,86 2,64 4,19 3,58	2 E3 4.24 3.56	1 65 2 55 4.17 3,52 1,30	1 65 2,53 4,11 3,43	1 65 2 55 4 06 3 35	1,80 2,41	Abseds 5 Ohr Nachm, 2 Whr Nachm 7 Ohr
wom Necker: Hamsbelm Hellbrean	3 63		3,50	0,50	3.47	3,30	Vorm. 7 Uhr Vorm. 7 Uhr

Datem	Zelt	B Blanch	Lighten	Wisderaat a. Bilbra (TB-tailig	Minds .
12 Okt.	Horyens 7m	756.0	5,3	8.2	100
12	Wittage 200	755.6	9.0	8001	1000
12	Abends po	716,0	6.2	at SI	
13 Ott.	Borgons 740	754.0	2,6	ATHE	

Verantwortlich: Fur Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: I. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung:

I. V.: Ernst Müller; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Oeschäftliches Fritz Joos.

Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

MARCHIVUM

Ginladung.

Bur Berfammlung bes Bürgerausichuffes wurde Tagiabri auf

Greitag, ben 28. Oftober, nachmittage 4 Hhr ben Burgerausichuffaat bes Rathoufes anbe-

Die Lagebordnung enthält folgende Ge-

1. Munblicher Bericht über Leiftnugen ber Stadt Mannbeim aus Anlah bes Arieges.
2. Unterftühung ber Rriegsbeichflötigten in Offpreußen und Elfan-Bottringen. a. Abonnements - Breife im Grofit. Gofe und

Rational-Theater Lind wrong. Dor't und Lindau von 2 Laftaufjugen im Berfhatten-und Magazingeblinde der Baffer-, Gad- und Elettrigitätemerte.

Cieterigitatowerfe.
5. Erbeilung eines Salslagergebaubes im Baswert Ungenberg.
6. Derftellung bes hofes ber Friedrichichule im.
Stadttell Sandhofen.
7. Uebernahme ber Burgichaft für ein Erbban-

barfeben ber Gartenvorftabi Genoffenichnit. Derftellung einer Strabe und eines frei Plages in der Gewann Spelgengarten III.

Die herren Mitglieber bes Burgerausichuffei werden zu ber bezeichneten Berfammlung ergeben

eingeladen. Bu Siffer 5 und 8 ber Tagesordnung find am Toge der Sibung, und gwar ichen von vormittens ab, Plane gur Ginfichinahme für die herren Mit-glieder bes Burgerausichuffes im Sibungsfaufe aus-

Mannbeim, ben 12. Oftober 1914. Der Oberbargermeifter: Dr. Quper.

Riemann.

Einladung jur Erganzungsmahl in den Stiftungerat der Gallenberg-Stiftung.

Gut das verftorbene Stiftungeratemitglied, herrn Kommerzienrat Louis Dirfch ift eine Ernangungswahl für beffen Refebienftsett, b. t. bis fruft 1018, vorzunehmen.

Die Bahl erfolgt nach gil des Stiftungsgesetss burch den Bürgerausschuß mittellt gebeitwer Abstinmung, und zwar auf Grund der vom Stiftungsrat und Stadtrat gemeinschaftlich ausgestellten und vom Große Begirfsamt belätigten Gorichlagslive, die seigende Ramen entbalt:

Strang Sallh, Raufmann, M 6, 14. Dr. Grobe Cofar, Gr. Landgerichtbrat, Rullmer Beinrich, Privatmann. tr Bornahme ber Babl hoben wir Tag-

Arcitag, den 23. Oftober 1914, nachmittago bon 3%-4%, Uhr in das Nathaus (N 1) II. Stoff, Jimmer Nr. 18 ans deraumt und laden bierza die Mitglieder des Bur-gerausschuffes ergebenn ein.

Die Etimmgettel muffen von weihem Bapier und burlen mit feinem Rennzeichen verfeben fein; fie follen ein Onartblott, fowie ein Biertel bes normalen Affendogens von 23 ju 42 Jentimeier groß und von mittelbartem Schrelbaptier fein und find auherhold des Ballabfals mit dem Ramen bedjenigen, welchem der Wahler feine Stimme geben will, handichriftlich oder im Bege der Bervielfaltigung au verschen. Mannbeim, den 12. Oftober 1914.

Dr. Ruber

Rirden : Anjagen. Evangelija-protestantische Gemeinde Rriegsandacht.

Dienotag, Den 18. Oftober 1914. Ronfordienfirde. Abende 8 Uhr, Stadtpfarrer

Johannistirche. Abends 8 Uhr, Stadtpifar Febrle. Redarfpige. Abends 8 Uhr, Stabtpifar Robel.

MANNHEIM.

Dientag, den 13. Oftober 1914. 3. Borftellung im Abonnement D

Schaufpiel in 5 Aften von Deinrich von Rleift. Spielleitung: Emil Reiter. Berionen:

Briebrich Bilbelm, Rurfürft on Brandenburg

Die Kurrurum Ratalie Bringeffin von Oranien, des Anriurum Richte, Chef eines Dragoner Regiments Jeldwarfchall Börfling

Margarete Röderin Griedrich Arthur, Pring von Somburg, General der Relieret Eruft Mewed General Graf von Sobenzallern,

von der Sutie des Aurfürften Fris Alberti Obrik Kottwit, vom Regimente Bringeffin von Oranien Robert Garri Frang Kiebuich Alexander Rotert Georg Röbler Karl Reumann Dobig Rittmeifter

von Strang von Mörner Graf Meub von bemfelben Regimente Graf Sparren, Mittmeifter vom Argimente Gomedness Graf Trucht | Obriften ber von Deuntigs | Infanterie Grfter) Doftavalier

Grantein von Bort, Dofbame Geine From Bage bes Aurffirften Erfter Ameiter Delbud Ein Baufer Ein Reiffnecht Gin Bedienter

Balter Taut Paul Tietid Bernbard Daffer Deinbart Danr Banben Lubwig Schmit Elife de Lonf Margarete Stehl Rarl Boller Dermann Trembich Lipbia Pfafi Louis Reifenberger hans Bambach

Stobert Garrifon

Max Granberg

Dolbamen, Offistere, Golbaten, Diener, Bochen, Bolt. Raffeneroff, 61, Uhr Auf. 7 Uhr Gube 91, Uhr

Rach bem 2. Atte größere Baufen.

Rieine Preife

Im Großh bottheater.

Mittwod, 14. Oftober. Abonn. A 3. Rieine Preife Der Troubadour.

Unfana 71/4 11br.

Schlimme Folgen!

verhindert der Gebrauch von Semmeline.
Bestes snerknantes Schutzmittel gegen
nasse und kalte Füsse. 3-4fache Haltbarkeit der Schuhsobien. Viele Anerkennungen. Für unsere Krieger unentbehrlich! 1/2 Done 00 Pfg. 1/1 Done 1.00 Mk.

Zu haben bei: K. E. W. Kraut, hier T1, 3, part. Prospekte gratis.

.......... Möbelhaus Carl Kuch, G3, 16 Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen Einzelmöbel ===

in bekannt guter Ausführung billigst. Freie Lieferung. - Auf Wunsch Zielgewährung.

600000000000000000000000000

mit voller Benfion übernimmt 18642 Arche Roah, F 5, 2. Telephon 1481.

wird angenommen zu billiger Berechnung.

Gafthaus zum "Prinzen:Sof" Lange Rotterftrafe Rr. 12.

Sahrgelegenheit mit Privat-Automobil

bietet fich hier und nach auswarts. Anfragen: Telephon 5005.

Erite Soweninger Avielwein-Relierei

empfiehlt prima Apfelmost

Jatob Deimann, Schwetingen

pon 20 Liter an aufmarts.



Dekorationen für Jagd- und Speise-Zimmer, Dielen u. s. w. Hirsch- u. Rehgewelhe prăparierte Vögel, Hirschhornlüster in tadelloser Aufmachung.

Messer und Bestecke. - Sämtliche Waffen. Reparaturen.

L. Frauenstorfer, Waffenhaus O 6, 4 - Heldelbergerstrasse - Tel. 4232

Gebrüder Kappes liefern sämtliche Sorten Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts,

Ruhr-Anthrazit sowie Buchen- und Forlenscheltholz io nur beston Qualitătun ze billigatus Tageopreiaso. ******

Luisenring 56 Tel. 852 Luisenring 56

ganz barte mod Harte Salami, Binterm. fein unt Rind- u. Schweine aus bestem unterl. Rob., Mind. n. Schweine a Bib. 115 Big.; besgi. Jungenwurft a Pfa. O Pig. Berfand Rachn. Aur Anertennus nur 70 Pig. Serfand Rachn. Auf Anerkennun und Rachbestellung. A. Sehludler, Burbfabrit Chemuin t. S. 17.

Verwechseln Sie nicht!!!

Kohlenhandlung

Inhaber: Meinrich Glock Telephon x Union \(\) Kenter

W. Strebs, Dienjeger, & 4, 28, parterre Seben, Bugen, Ausmanern und bagu gehorige Alofferarbeiten. Derbe und Defen, bie nicht baden und nicht brennen, werden unt. Garantie bagu gebrecht

Sprach und Rachbilfe unterridit. Staatio getelfdmilebrer ert. Unterr. in Prangof., Mathematif. in Franzol, Walbematit, Deutsch, Englisch, Satein, Griech, 2c. Borber, f. alle Kl. der Wittelich, L. Eint, n. Abitur, Pr. p. St. 2 M. Beaufichtig, d. handl. Kra. im maß, Monatopr. dellet Rid, Br. St. Belfch, L. 128, Z. z Trepptu.

Vermischies

Möbel auf Loger nimmt an Barimann, J 2, 22. 95009 Feldpoit:

Badungen in beliebiger Bufammen fellung mit nur pratti Thees, Cacaos und Café=Wilriel, Selfe,

Closettpapier, Conbenj, Milch i. Tuben Verbandspäckchen Praeieroat. = Eream

Itelbbinden etc. finf Bunich biretter Berfand! burch die hofbrogerie Ludwig & Shutthelm

formment mag.

Theaterplay

J 7, 19

Parfett, 3. Reibe, 4. Blat. Abonnement B, mit Rade falt fofort abzugeben. Man B 0, 5, 1 Tr.

Wer

unterftubt eine Gran mit fl. Rind. Diefelbe bat ein icon Parterec Simuters. verm. u. nimmt Candati beit aller Art an. Aust. u. Nr. 18873 ert. d. Era Frautein fann bab stochen gründl erlernen. Seden heimerfir. 63, 1 Tr. f. 03060

Beignaherin fucht bei 8129 Colliniftr. 24, 5. E

Reparaturwerkstätte

Edelmann D4,2

Sparjame Dansfranen nehmen ben Gonetber inl Dans Siden, and. a. neuch Damen-Gerren-Anaben-Sonniberei, nur moberne fachmannifceffibelt. bitb

L. Tilger Friedrichsfelberftr. 43. Site u. billig gar filiale: Friedrickspl. 19 Tel. 4988 | Quifenring 54, 8. Stod.

Das eiserne Jahr.

Roman bon Balter Bloem. Copyright 1910 by Grethlein u. Co. G. m. b. S. Leipzig."

Bortfenng. Und fieb . . da war einer, ber wollte fie balten . in Ehren . an seinem Bergen . . . "Allo 'rans mit der Sprace . . . foll ich tele-graphieren?"

gleich foll er fommen -!" . . . er foll fommen, Tief, tief atmete fie auf . . befreit . . gerettet

und jo milde dabei, jo flumpf . Samos! fames!" rief ber General. "Er foll 215 mmon . . . nach Eme foll er tommen, übermorgen früh fann er hier fein, bann feiern wir Friedensfest und Berlobung! Donnerweiter werben unfere Freunde Lingen machen —! Professors! und herr von Bonchalon . . der namentlich! Du — ich glaube, Mädel, au dem hast du nuch so was wie 'ne kleine Eroberung

Ja freilich, der würde Augen machen fo, febr gut, ber follte es su allererft erfahren Aufblidend fab Marianne ben Brofessor burch

den Saal fommen. Much ber General hatte ibn gleichzeitig bemerkt. Na. Rind - foll ich's ibm gleich erzählen

Rein, Baba - um Gotteswillen nein . . . Dann ware es ja unwiderruffich.

After warum denn nicht? ist ja doch alled in Ordnung —!"
... Unter feinen Umftänden, Bava —! 3ch wilnsche es nicht -1"

Stifftopp -! na - bift ja bie nachfte bagu!" Ein prüsender Blid ju Marianne . . fie mußte

ont nichts zu fagen . . noch ein bigeben matt, bad ift alled . Run, was fagen Sie, Herr

Much er bieit es in der Dand, das weiße Blatt, den Friedensfünder. "Ra – für uns ja uldus Neues mehrt" Wir haben gestern abend etwas verfimmt!" berichtete der Professor. "Der König ist gestern abend noch sundenlang drüben beim Kurhand im Kongert gewesen. Das Bublifum bat ihm große Bulbigungen gebracht. Beim "Seil bir

nachricht hatte sich brüben verbreitet . . wollte ihm banken. Ach, es ift boch ein Segen

ahne Maßen . Friede . Friede."
Er hatte sich zu den Freunden gesetzt. Auf seiner Stirn glichte die Freude . glichte das heinsweh nach seinem Schreibtisch, seinen Budjern, feinen Rieinen im Kinberftublden im Whenenbett.

Friede -? bachte Marianne . . Friede -? Francois de Bonchalon Ing noch im Bette, 8 man an feine Tur flopfte. Aus wirren Aus wirren Craumphantafien fuhr er empor. Aba! Der Abgefandte bes Baters . fie hat gesprochen,

nan wird Rebe fteben muffen. "Hélas qui vive?" Alfo bas nicht ... bie mein Raviffin. die Stimme bes Serrn Aubabe, zweiten Sefretars bes herrn Benes

Treten Sie immer ein, wein Bieber . . . aber Sie werben mich entichnlbigen muffen . Seine Erzellens laffen um .In bitte . . . Ihren fofortigen Befuch bitten, Herr Rapitan ingwifchen mogen Gie bie Gilte haben,

diese Techiffrierung eines Telegramms zu lesen, das mein Chef beut nacht bekommen hat . . Der Rabitan batte fich ind Beit gurildgezogen, Er nahm die Abschrift . . . und las . . . und Lomuis than ex-

Taufend Donner . . . " fagte er zwischen ben Die Debefche enthielt den fategorifchen Auf-

rag an ben Gesandten, vom König zu verungen, erftens, baft er fich ber Bergichtleifnung bes Bringen anfcbließe, und aweitens bag er fich verpflicke, biefer Randibatur auch in Jufunft niemals mehr feine Zuftimmung zu geben. "Das ift ... ber Krieg," fagte er gu bem ftumm barrenden Getretur. Es ift ummobilit, ber Ronig Diefer Rumutung nachgibt.

Ober Breufen liegt im Schmitt."

.Um brei Uhr bent friib baben wir noch ein Telegramm erhalten," erffarte ber Beamte und reichte bem Kapitan einen zweiten Bagen. Bramont brabtete, ber Raifer befehle bem Gianbten, bem Ronig gu erflaren, Die Bergichteiftung bes Erbpringen fei nicht bireft an bie angofifde Regierung gerichtet worben und fonne bemnoch nicht als ben gerechten, an bie breußische Regierung gerichteten Forberungen entibrechend angefeben merben. Der Ronin milffe erfloren, er werde dem Brinzen nicht erlanden, die Bergichtleiftung gurflögunchmen; er milfie Gerantien für die Jufunft geben. "Das . . . ist abgeschmach sagte der

im Siegerfrang" ist alles aufgestanden, hat ihm "Das . . . ist abgeschmacht sagte der applandiert, ihm zugesubelt . . die Friedends Kabitän. "Bu muzweideutig spricht aus dem

alles sallen die Absicht, zu beleidigen, zu kompromittieren

Der Sefretar guche leife mit ben Achfeln. "Bann barf Seine Erzellens Sie erwarten, Derr Rapitan?"

In sechs Minuten." Muf ber befannten Bant?" Muf ber befannten Bant."

Mit fliegenden Fingern fleidete Bondwion fich Es war der weltgeschichtliche Augenblick, beffen Empfindung fein Dirn braufen, Anie zitiern machte. Das war . . . ber Krieg . untveinerlich.

Und in jagender Saft ftilrmten feine Gebanken weiter. Diese Zumutungen bem König bon band swingen. Und was bedeutete das für ihn felber, für François be Bonchalon? tige Abreife nach Baris . . . morgen früh mit Konferenzen und Debeiden hingehen und ... Und — Marianne?

Ad, richtig . . . bas gab's ja auch noch . . . bas mußte ja auch noch zu Ende gebracht werden Wenn sie wirflich . . gesprochen batte . . . er wirde taum Zeit haben, sich der rächenden Waffe bes Baters zu stellen.

Und wenn fie . . . geschwiegen batte —? War das dann . . die Berzeihung? Die . . B're beisung —?! — Einerlei . . er würde sie nicht mehr ausnupen können. Ein zeremoniesser Abfebied von den Freunden . . . die nun . Seinde waren . . . unwiderruflich . . . und dann . . . fort . . . mitten aus dem Abentener.

Dem - Abenteuer ? ach . . . an ber grimmis gen, bergbergebrenben But, ber wehrlofen Emporung, die ihn bloblich befiel, empfand er. bag . . bas alles . mehr gewesen war . Fort . . . lest fort bon ihr , bie er roh mont, an Stoffel, borwarts benn . . . und unbemeiftert an fich geriffen .

Waters gefommen ware . . hatte es nicht auffer ber Biftole noch einen anbern Wen gegeben -Den Weg ber Ehre . . . ben Weg ber . . .

Bah . . . gestern noch . . bent nicht mehr. Man wirdt nicht um ein beutsches Mädchen i dem Augenblic, da man Deutschland ins Geficht fpeit . (28 fom ber eberne Tritt bes Bolferichidfals. er gerftambfte bie gebeimnisvolle Blame, Die fo wunderichon aufgebliibt war in feinem Bergen,

o fremb, fo namentos Fort . . an bie Bilicht . . in ben Dienft. Und morgen -?1

Ra gitt . . man schliff eben wieber einmal

ben Sabel . , Soldfriecht . , Mietling bes Ruhms, ber man wer . . .

Run, Kabitan — was fagen Sie?" Ich . bemitseide Guer Erzelleng." Da haben Sie die friich formulierte Juwertinens, die Sie mir prophezeit baben Botichafter fland, die Sanbe in ben Sofentafden den Kylinder in den Racken geschoben, in der-bissener Resignation. "Sei's, wir ist's gleich. Ich babe zu gehorchen. Ich entledige mich meines Austrages, undersönlich, wie eine Wa-Stort. Ich werbe biesem binreihenben, alter ich werbe ihm gegenübertreien, als wäre ich selber bieser Desperado, der Bergog von Gromont, in eigener Berfon. Rounne bonn, was

- Daben Gie ichon eine Andiens nachge-"Gine Aubieng?" Bagu bas, hier unten, auf ber Promenade werde ich ihn anfallen, wenn er feinen Brunnen nimmt, wie ein Stegreifritter,

wie ein Wegelagerer, da man mir einen Knotenftod, einen Ochsengiemer in Die Sand gwingt, warum wich noch benehmen wie ein Gentleman, vie ein Diplomat?" Die herren waren bie lange bunffe Affice hinaufgeschritten, nach dem Rursaal gu. iching neun Uhr. Die Wipfel ber Kaftanien

bogen fich, vom glitbheihen Binde gerwicht. Bom Musikavillan berüber flangen in abgetillenen Feben die munteren Rhythmen der Blanen Donau' Am Aurfaal machte ber Botschafter halt. Erwarten Sie mich bier, Kapitan, ber König wird auf ber Promenade fein. Wir formulieren bernach aufammen unfere Telegramme, an Gras

(Porticuma folgt.)

Reparaturen und Erweiten elektrischer Licht-ultraftanlagen schnell und sachgemäß BROWN BOVERIL CIE.A.G. Abt Installationen vormStotza Gellekombit 0 4.8/9 Telefon 662,980,2032

Haupmiederlage der Osramlange

MARCHIVUM

Verkauf

Runftfreunde. Der Rot ber Beit gebordend, bietet Duff. Rüuftler, fleine intereff. Laudichaften, gut ge-rahmt, ju 15 902. an. Sende & Auficht. Gitt. Off. n. Mr. 96184 a.

b. Erpedition de. Bl. 2 Pianos (Welegenheitotanfe preiswert ju vert. 771 Stimmung. u. Reparatu 4, 14 - Teleion 901 Diffigier, Mantel und tobellos, 4 vert. In erf. tu der Exp. 68. Bi. 96279

nenes Fahrrad m. Freilauf preisw. 4. vert. Off. u. Dr. 5198 an b. Erpeb.

Jur Unterftügung.

Bar einen vom Rrieg innlidge fehrten, verheirat. ein Gablüfter fofort. igmer tranten babilgen bendwehrmann, mit 6 un-mündigen Kindern, der-tanfeich 150 Seind Zieber-Beiten a Stad 10 Pfg. Der Eriöd in für Obigen. Sdenfo ein Grammophon ihr 45 ML, ganz nen, n. einige Platten. 50005

Die noch borhandene hochesegante Speciezimmer

Herrenzimmer Schlagzimmer

Möbelhaus Weibmann L 13, 24 am Babubof. Benig gebrauchte, febr

einrichtung

Dreiswert gn verfanfen. C 3, 24, 8, Gto Tifchbadewanne ta ver Dammftr. 30, 3. 6

Sareibmajaine Spiegelichrant

Mheinauftr. 28, 3. Gi

Safel = Objt

Stellen finden

Grobe Gabrif in nachter Rabe von Mannnen, junerfolfigen, ifingeren

Speditionsbeamten

ichreiben (Unterwood) erforberlich. Goradyführliche Angebote mit Refereuzen, Zengnis-35861 au die Expedition da. Blattes.

Tügtige

Sammer- 11. Feuerschmiede

Mafdinen Edreiber, n ab. 203., porläufig ; Aus Mife fot. gef. DR. unte

Privatfundichaft. Pranifion n. Speich M. B 6, 22a, part. Uhr au fpreiben

Anngerer Majdinengeidner

der noch Stieben faubere Zeichnungen und Baujen ansettigen fann, von hie-nger gräherer Blaschinen-tabrit infore gesucht.

Ofertan mit Jengula-abidriften Gehaltsanfpr, ufm unter Dr. 90296 on die Expedition da. Bl. Rohlen.

Gur Berfandpollen und allgemeine Bürnarbeiten

jung. Kaufmann mii guter Sandigeift,

milicarfrei, ju foforeigem Gintritt gefindt. Anerbieten unter Rr. 96293 an die ffepeb. b. Bl.

Biel Geld Aranen durch Berfant u. Fenralettnugen, 8144 De. Benger. 23,25 Oct.

Meisende auch Francu für den Verfauf eines jeht fibr gangboren Arifets etgen hebe Provifion fof, geluckt Angebote unter Ar berta an die Arp. diese Blaties.

Beigungs-Montence omie Ditfo-Monteure für nuernbe Arbeit geiuch

Emparkt & Auer.

hochetegante

werben ftannenb biffig

Edilafzimmer:

Ropierprene und

preismert ju verfant. Off n. Rr. 8198 an bie Expeb

ein polierter Schrauf, ein ichoner Dibau, eine gute polierte Be iftelle, ein Gadlüßer fofort febr

1. Demmer, Ludwigshufen aum Ausjungen bei 8177 gr. Rupp. Jiegethaufen bei Deibelberg.

beim fucht jum fofortigen Ginfritt einen erfahre-38681 5

ber mit allen Berfanbarbeiten, Frachtmefen, Mheinfeiffabet und Export vertraut und au felbitänbigem Arbeiten befähigt ift. Mofchinentenntueffe und Stenographte ermunicht. Undabimriften und Gehaltsanlprüchen nnter Itr. 3

die noch Jelchnung an arbeiten verfteben, Anden fofort dauernde, gut bezahlte Befchaftigung. Offerten mit Angabe ber Lohnaniprfiche, Jamilienverhaltniffe, Einiritistarmin unter Rr. 20070 en die Erped, d. Bl. 3meetigenter, perfetter | Guergifch. Comungaft

für nachmittags gefucht. DB. u. No. 96000 a. b. Exp. Stanführer für den Kartoruber Gofen gefingt, geübt auf elet-trischem Kran mit fahre kringte. 19248

erer Brude. 16248 Schriftliche Melbung

Studelhaus & Budlob in Mannbeim

Buverläffig. Mädden inf 18. Oft. ad. 1. Nov. ge Camehite. 7a, sart. 818 Canb., tucht. Dabcher r Ruche und hausar

Tatterfallite. 41, 1 @ Gebild. jg. Mädchen inder fcom mobl 3imm. nit vollfennb. Benfign bei gemienfamtile, wo ber Rome im Beibe febt. Ramu in Gelbe gebt. Lange Rotterftrufte 34, 234 1 Troppe rechts.

Beff. Madmen d. augen. Sielle gut andi Griern, b. Daust ne gegent, Bergut. Bor a Berlag.

Tudtiges Madden, 18 fochen fann, fot. 145 M 1, 42, 8 T

Junges Madden logsuber von flein Kemilie gelicht. Dez Bespinker, 13, 2. Stod Raddien mit Bengutfen mit 18 3 ach Mag Josefftrafie Sied r. gefacht. efraul 15. Dfr. ob. fpater

mueinmabmen mit guten Bengnifien Gutenbergur. 27. El I. G. Breifestran

Unabhäng. foub. Wonare Uheinbäufeeser, 55, 2

Stellen suchen I

duverfäß alt. Loufmann Neinfiels fucht Stellung leich welcher Art. Offi int. Nr. 1149 an d. Exp.

Bertrauenefrellung int felbitändiger Laufm.
I.d. a., mittilfrei.
Die unt. Mr. 96279 aus Expedition.

Tücht. Saushälterin nit guten Jeug, lucht fo Stelle blefelbe übern, an Bodendege bier u. ansm. Off. a. Bed Rebtinger P8, 13 8110

Derl. 373). a. t. b. Aimberpft. low. Aranfenpflege u. all. daugt. Arbeiten bewand lucht lot. Stelle in best. Daufe. Offert. u. 31x. 8008 a. b. Expedition de. 291.

Tücht. Köchin icht Stell & Rusbilfe er gang fomie Weifinaberit mpt fich in und auber Dauje. In erfragen Riebfelbftr. 30, 1 Tr. 168.

Gine tüchtige Grou bernimmt bie Gufrung es Sausbalte bet anft cuten. Offerten an N 100 filagernd, Laubenban deraktokel. 817

Geb. ja Dame, mufifol inderlies, t. Daush duro-ub erl., f. Siefungsfreis, uch auswärts. Offert. unt ür. 8184 an die Erp. d. Bl.

MINTERSUCHO

Bennon ir ein Behrling in beff iblich familie per 16. Of ober gefucht. Offert unt tr. 26267 an die Exped.

Zimmer gelucht mit Grabbilld evil ganger Benftos in besterem Saufe für gwet Graufein, die bier die Schule besuchen. Ungeh-mit Breite au. mit Breis an Barl Rubu, Morms, Goillerftrafie 14 erbeien. 6159

Einzelne Dame fuct 2.3im.-Bobn. Dfl. m Preis u. Rr. 8155 a. b. Gr Melt Dame, f. leere Bim. 4. Mithem m. o. ohne Beni. Rich i. d. Croedit. 8174 Chepan mit 4 jabr. Anab. fuchen billiges mobil tummer. Offert. m. Preis-ngaben, Rr. ii Wan b. Exp

Gut mödi. Zimmer, ferserat, in rub. Gez. Wann-eimän gut. Wiet.gef. Off. n. Preis unt. Nr. 8176 an in Erpedt. dd. Pl.

eff. jg. Mann judt mibl im. m. od. ohne Penifert. m. Preidang uni r. 8190 a. d. Gr. d. Bl

Wirtschaften

Jung rout Bome fucht fer oder in Sadmigd-alen a. Ith. Weinwirtfchafe ju übernehmen. Onnt. Mr. 6186 anbie Erne

Läden

S 6, 37, Laben & 3, 11 800

Gde Zedenbeimerfte. Moberne Laben Souierrain mit Warm 3. Buchenberger, Ar

esatbhoffir, 17, Laber

Laden

in allererfter Lage bef. Berb. baiber febr preisio. jn vermieren ourd Levi & Sohn Q1, 4 Vireiten Tel.595

3m Saufe Gde Seinrich, Cang u. Zatterfallfrafie Bahnboiplat) find 45067 2 foone Laben

gaberes I. I. I. (Saffe) Ladenlokalitäten

n allerbest, Geschäfts agen geeign, i, Schuh-Trikotagen u. Woll-Jac. Gelger

ju vermieten. Bitt jeben Gefchaftsbetrieb geeignet Rabered bei

Winter, Inveten, E 2, 45.

Ludwigshafen. bern in erfter Lage irdlichen Stadtiell Jonuar ju verm.

Binjer-Wertpatte 3. verm. Rab. B 2, 12. 8108

Werkstätte

Magazine

G7, 25, Magat m. eleftr.
Theis n. Doplenbarre,
auch I jebe and. Brauche
greignet, zu vermielen.
Rab. D 6, 7/8, 2 St.

Redarvorkabt, Grober Lagerplat mit Schupper Rob Rheinvillenftr. 17 pt 8182

Zu vermieten

A3,6 IL Greb. Bohng. an bermieten. 46214

B 7, 16
Mohnung 1. St., 8 Himm-au vermiteten. 49000 Räheres 1 Areppe boch. C3, 24 4 66 4 Altm.

Bu erfragen parterre. C 4, 72. St., indine 5 34mmere fol. au permieten. Raberes part. nd. Telephon 2715. 46208

Renbau Wellenreuther D 1, 13

Moberne Zimmer, Küche

Diele, Bob und Warm D 5, 14 4. Sted stort und Ruche in verm. 7948

D5, 15 L St. 5 Jimmer aimmer Ruche u. Jubeho fol. vermietbar. Rab. bein dandelgent. L 6, 1.

F 5, 47 ichilin part. Woll in my Jabeh. bio 1, Off. 3, verm Weber. parterre. 4500.

62,8, am Marttplay tm 2. n. 2. St. je 2 3im. Riche u. Rammer ju om mann, 4. Stod.

mit Wohnung grum. 71en tof an v. Rub. & St. 1. 8188 Beinrich Langftrafte 43 6 7, 8 3 tr. ein ferres

G 7, 17a St. 3 Rimmer in. Rad

H 2, 9 J 1, 18, 3. 6106

one 5- colf 5-Simmi bag, n. 1 Simmernal

K 2, 31, 3. Stoff M 3, 1 lecres gimmer

M 6, 13
herrichaftliche Bobunng, 8 Bolunnumen eine fichen. Diele in reigl, Ind. Warmonscriele, elefte. Aufgag in Line, p. 1. Martiga verm. Naheres delebb.

4, 17, parterre,

Laben 3 3immer, Ride, Spelfet., Bab, im Seiten-ban, parterre, ca. 80 [] m grobe, icone, belle Raume, im Sonterrain ca. 65 [] m per 1, April 1015

Bu vermieten, jofort besiehbar: 05,14, Blanten 5 und 4 3immer: 2Bohnungen

G. F. W. Schulze. 46229 06,2

4 Simmer u. Rade 2 verut (45075) 07. 15 Geitelbergerfir itod, ichene S-Stimmer-ing. auf 1. Januar Ipaler in vermieten. 8h. 4. Etod. 7905

D 6, 7/8, mittelgr. Mogal.
of m. Reller u. 2 Baros
sim, per i. April. ep. fr.
an verm. Man. 2. Sind.
6119

Q 3, 45

1 Except.
fichone
3 Jimmer und Anche
per fotort zu verm. 4022 per fotort su verm. 4023

R 6,3 2. Stod, 4. Jimmer mit Rüche und Rammer auf 1. November zu vermieten. 4027?

\$ 2, 19, 3im. u. Rüche m. Gasfof. ob. 1. Roo. 3.v. 7817 \$ 5, 3 % Zimmer u. miet. Mich. 1 Tr. L 66966 T 2, 16, 3 It.

U 3, 19 Sting. 5 Sted, n. Suche nebli Sud. 1 Stm. n. Suche nebli Sud. ivi. od. ipāt. 311 verm. Nād. 1 Tr. L. 48224

U 4, 19 42r., (chome 2 3-fol. ob. fp. gu v. Rah. 1. St. 7915 U 4, 27

2-Simmerwohnung an vm. Beb. bei Weber, 3. Et. abae U 5, 13

Rüche ab 1. Ofi. ob. fp. 3. v. 16057 - Ju erfr. I Tr. r. Bachitr. 9 fede Rimarbittagnerfir. 5-Simmer - Bohung

mit Diele, Bad, n. reicht. Indebor, herricafil. Und-kattung, eine Tropos boch obne Gegenüber, per folozt gn. nermieten. Nah beleibst bart. bei Echbier, Iel. 6568. 65301 Dammir. 13, 2. Stod

4—5 Jim., Bod u. reicht. Jubehar, fot. bill. au vin., Rab. Collinifter. 8, part. r. Eichendorffftr. 19 Kafertalerstraße 85,

n Et. a Sim, Rliche n. Blanfarde fofort gu perm. Bid Schener 2 Good Lorgingitr. 17 fcone 3 Simmerwohnung

mit Bad im L. Stod fofori

ju verm. Raberen o. Stod Oststadt herrichaftl. Wohnung 8 3immer, Diele neoft reicht. Jud., Dantofot, Barumnffer, Bod. ic friegobald.be. fof. oder ipater preidm. ju bm. Ran. Levi & Soon

QL4 Brettelt Tel. 595 Dittadt. rnfriger, freier Cae Levi & John

Q1, 4 Breitefte. Tel. 38

Neu-Oftheim Dürrrurahe 2 unb 4 unb Bedengeimertanbur 3, 3 3, 4 n. 5 Zimmer= Bohnungen

beim Sandmeister od Aran 28albel. Tel. 4907. 46263 N. 3. 13 mer-Kidpants billig an vermieten. 7277 M. 4. 7 vert. A simmer, Sthat Sander of Sa

Glegante Centratheigung, Bift, Batunm sc.

in vermieten burch Leop. Simon, C 7, 11 Tel. 2654 CONTRACTOR OF CO

Oppadt, Mollir. 32 | 6 3immerwohnungen legant ausgestattete 4an vermieten. ntt reigitigem Subepor ntt reigitigem Subepor ver fofert ober fpater in Lange und Latterfause-ver fofert ober fpater in Lange und Latterfause-der fofert ober fpater in Lange und Latterfause-ver fofert ober fpater in Lange und Latterfause-ver fofert ober fpater in Lange und Latterfause-ver fofert ober fpater in Latterfause-t ober fofer fofert ober fofert ober fofert ober fofert ober foreign of the Latterfause-t ober foreign Rampenneg 1

Rampenweg 2, pt. 48145 au vermieten. 45078 gu vermieten. Lange Rötterfraße 5 Schnie mob. 4 Zimmer molinung mit allem 3u bebor für fofort ob. späte 3-3immerwohunng Bodesim, Riche u. Mat

bb Rocie,fabrit Berbft. Lange Adtterfte, 62, f. St. grumer, Bab, Speile-fammer, fol at vermlet Ran Telephon 8488 46110 au permieten. 4824 Roberes bei Beins, O 6,

fcome 2 und 8 Simmer. Wohnung mit Rad und Spelfefammer fof a verm.

Rosengartenstraße 32 5 Simmer nebft Ruche n. Jubebhr per L. Ofinber zu vermielen. Rab. beim Sansmeister im Santerrain. 48214

Rheindammfrafe 42, Simmer, Rache 5. uern u erfr. 2. Gr. 776 Mbeindammstraße 47, 2 3im., Rüche n. Sub. m. Balf. fot au v. Röb. port. Rheinvillenftr. 24

5.3immer:25obnung mi aftem Aubrhör per i, mpeis an rubige Framilie gu ber-mieten. Rath part 15887 Reuban

Rheinhäuferfer. 2h an ber Seinrich Laughr. ichone di Limmerwohnung mit Bab, Speifekammen n. Zub. p. fol ju vm. 46200 1. Kub. p. fot 3u vm. 46mm Pah Of. Werzelder 7, III. Abeinhäuseritt. 55 2 Stock froi Jim. u. Auchean vm 1886, L. Stod. Mayer. 8198

Stheinhäuferftr. 05, II. ichdne 3 Stimmerwohnung febryreism, guverm. 45053 Såb, det Grahm 3. Sied Shumannjirage 6 1—5 Jim. Boling m. Jub. in verm. Nob. Afpenleiser, F 1, 11. Fel, 2514. 48100

Schangenfrake 19 Jimmerwehnung ju vm Ren. bel Brand, pt. 3612 Spelgenur. 17, 199 obn., Cettenb. 3. Catterialur, Bines arfovel) 7 Zimmer un inbehör fof, ju vermier fab. 3. St. dof. 3623 Uhlandfir. 6, in Tres Limmertwohnung fofe iber foffer in vermiete Caberes auf. bei Moffine

Raberes baf. bei Roffene ab. Telephon 767. 460 Uhlandstrese 12 Borberbaus 2 Bim., grab belle Ruche m. Wanjard 1. Rovember ju po ntefen. 7861 Ferner per 15. Offober

purudnehen wollen Ra bei Weber, & Stod. Ibiandur, 18 gwei Pimmermohnung, is Batdyaerdamm V. I. Si beerl. Stefaniemprom-nochierrick. 5-31m. Baden Blad. Batton, Winterg beerel. Auslickt, Mant., um ganden, fol. 4, a. Bah. dal 46381

3 Simmer Sobunna mieten. Bu erfragen Mark, S 1, 16. Schone S Jim., Rache im nofan, m. God, D. St. neu berger. W. St. nund I Jim. 10. 18. Nach. Caden. Bon-tardbrake II. 770 Moberne

Bimmerwohng per foi, od. 1, Cit. 3, um. Röberes Sig. Langlir, 7, 3, Telephon 4415. 45938 S命和2·113-35组。图4和 Redarft, u. Lindenhot p. fol. ad. fput pretom. z. v Rah. Telephon Isu. 41362 Schöne 4-3im.-Wohn.

Grang, Collinifte, 18.

fcone, moberne 6 Bimmermubunna nebit Aubeber

3 3immer n. Küche

Lg. Rötterftr. 58 5 Zimmer - Bohnung m Jentretbelt, n. 29ern wollerbereitung umkönde holber fof, die n. 4008 Rich Deine, Lopalie, n. 1800

Bur Glafdenbtergeichaf geeignete Ranme (Arbfüllraum, Stallung. Laben mit Wohnung) gu verm. Nab. Baro Esaibel, U4, 25

BOARS AND THE RESERVE OF THE RESERVE Waldhot-Suzenberg. Debr. ffein. Bobnungen fof. billig au verm. 784p Pah. Sandhoferfix. 22.

Baldhof. Tanuenstraße Rr. 4 1ehr. gerflum 2 Jimmer Sohnungen fof. 3u nerm in erfr. 8. St. b. Ø. Silber

Sedenheim. Wilhelmstraße 8, done 4 Stumermobunn uit Bad, Spelfefamme und Garienanteil pe ofort au verm.

Mehl. Zimmer

B 4, 14 I., eint. mb61. B5, 12 2 Er., gr. 10. m

B6, 78 Bimmer, event mit fepor. Eing. jn verm

C s, 13, n. Gint. mapi Jim. a. auft. Frl. g. verm C2, 3a Ser. mobiler C8, 9 gim, preisp. 4

E6, 2 1 21, 100 mobil Mabiteries Jimmer ent. mit gur bürgerl. Penfinn H 2, 5 im. on ffrac

H 7, 28, part, mobi. mit Perl. 3 n. 455 N 3,13 M 0, 17, 1 Er. f., gu most hober u Ediefe cett eingel flavierbe nibung an vermiet. 2000

N3, 45 1 Ereppe mobil. 0 6, 8 1. St. 2 große

P2, 3a 2 Trapp. Amel fein most. Minnes auch einzeln, auch fi Bureau geeignet, mit T fephon und Bad, wie et emabren billigh ju vern

P3, f ill., Blanten, 2 große il ! Rein-eteg. midel. 3im., einzeln ob. 115. precion. 11 verm. (Balfan, bien, einlere Light.

P 3, 7 H 2r. Out mat. lingang fel su v. 6075 P 4, 10 8 Treep. 16. an beff. Grl. m. Beuf. gu w.

\$ 2,3 4. Stod. Schammer

Y 40, 7, 2 Treppen liertes Stimmer an Oerre oder Bame billin au ver-

Bismardpiag 19, 3 Er., (Pels) gut und einfach undelieried Jimmer in vermieten. 45008 Glifabethfir. 8, 5. Et., mbl. Jim. ju um. an fol. Frin. 10. Orn. D. alleinft. Tame.

Griferring 20, 5 To. 165m mal. (Sobne u. Schials ad. cina. 166m gr. Rim. a. vermiel.; ferner 1 od. 2 ledone gr. Sim. m. Bent. foone gr. Sim. m. Penf. an geb. Gri. preim, s. um.

Raffereing 26, 2 St. r., den mabl. Immer mit Greibilich au vem. 8186 Pamenfer. 13, p., Boffe. n. Schlatz, m. 1 ab. 2 Bett jul. ob. geleilt bill. au vermieten. 5100 Cametyfte. 18, 8 Dr., public mobl. Wohn- u. Schlafaim für 40 M. ju verm. 46290 och. Langfir. 12 Wohnt Benf. fof. au em. 6000 Max Zofefftr. 28, 7 in es then mbl. Dadas u. Schles-tim. p. fet. od. spat a. s. Meerfeldfrafte 25, 4 Gt.
Jein mobl. Boons u.
Schlofs m. I Bett. m lepr.
Eing. fel. in nerm. 6040
Rupprechtite. 14, V., ich.
3. mobl. v. leet a. Daine ep.

Rüchenben. B. 5. v. Nab. pt. 7896 Rojengartener. 17, 11. mobl. Aimmer, evil. ein Lied als Goldzism., (Tel., Nad) fofort zu vm. 48190 Pofengartenfer. 34, 8 Er. od, Wohne u. Schlafg zu n

Rheindammfir. 10, port night Lindenbouders, geraum fd. mbl. Jim. b. einzel. Dame a. best. Fri. preidio, an vermier. 1980

Secrenheimeritt. 9 bei Baifer, gut möbliert Zimmer fof. in vem. 60200 edenheimerfirage a. Stod, möbl Simme su vermieien. 500 Gedenbeimerfir. 34 2. 51

cgmieten. Benber. Sedenheimerfir. 182 Tatterfallftr. 29. part. de, ela Bohnu, Schlafzim m. Bad, Telef, und eleffe Licht zu werm. 4020

Traittenefir. 532 And good Sim mit n. con Pension an verm. 000 Derra of Tame an our

Zarriein, O 7, 1. Shon mobl. Zimmer Nite od some Bent, at win. Marfring 1. Mild foon moof, Jimmer an serva ob. Paine 1. 30 p.

aiterfollfir. 11. 4. Grod. Manual September Schlafstellen

最 4. 泡泡 rem e, Sutafaction 2, 19 |denr Botal Cathorite. Min, pt

n. Abendtisch C 4, 6 2 Tr. empfehle befferen

Brivattifch.

BELESIAM .

The state of the s # 1, 10 Breitehr. 2 25 guten Mittage w. Abend lifte gelucht. | 1812

Port. Mitrage u. Abend-tife für petiere Orren L 15, 0, 2 Er. Thi

i mit ein mer 5. abacs Grade G

cere

orige aden root

Rag:

trod.

4,2 HORE t ins

ienes iben-

erme SILE P 43. Sted. bes-

dpent.

ter, besta bant. tien

mail

nig TOR OOF.

ges

n 20 M;

Etwas Außergewöhnliches

in unserer Spezial-Abteilung

Verkauf II. Etage.

Bettstelle

Kinder-Bettstelte

mit doppelter Spiralfeder-matratze u. Seitenteiles doppelt abschlagbar . . .

750 1050 1250

Steppdecken

mit guter Föllung

725 875 1250

Eigene Polsterwerkstätte!

Matratzen mit Kapok-, Seegras-, Wolle-,

Rosshaar-Füllung.

Sehr preiswert!

Federn, Daunen, doppelt gereinigt,

Barchent garantiert echtfarbig und federdicht.

Schlafdecken

enorm billig

Baumwollene Schlafdecken | Wollreiche Schlafdecken

Gegen Kälte und Zugluft:

Woll- u. Haarfries in verschiedenen Farben für Fenster-Mäntel.

Verdichtungs-Stränge in allen Stärken.



Im Kampfe für des Vaterlandes Ehre und Grösse starben den Heldentod unsere Beamten:

Wilhelm Falkner

Unteroffizier der Reserve und

Dr. jur. Oscar Moll

Leutnant der Landwehr.

Wir verlieren in den Hingeschiedenen tüchtige und pflichttreue Mitarbeiter, welchen wir für alle Zeiten ein ehrenvolles Andenken bewahren werden.

Mannheim, den 12. Oktober 1914.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft.



Landwehrmann im Inf.-Regiment 40.

Die trauernden Hinterbliebenen: Johann Greiner und Familie,

Mannheim, 12. Oktober 1914. Waldparkdamm No. 43), am Birkenhäuschen.)

2er Club Mannheim

Unseren vershriichen Mitgliedern chen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unserlangjähriges ordent-liehes Mitylied 90301

verschieden ist.

Mannheim, den 13. Oktober 1914.

Der Vorstand.

Zur Beerdigung am Mittwoch, den 14. Oktober, nachmittags 4 Uhr wollen sich die Mitglieder gest, zahlreich an der Leichenhalle einfinden.

Danksagung.

Pür die vielen Beweise berzlicher Teilnahme beim Ableben unseres auf dem Schlachtfelde verwundeten Sohnes und Bruders

lermann

asbesondere Herra Stadtvikar Erckenbrecht für seine tröstenden Worte, dem Vorsitzenden des Mannheimer Turnvereins Herrn Dr. Wolfhard für den ehrenden Nachruf, seinen Turngenossen und den Kollegen und Kolleginnen der Oberrhein. Versich. - Gen. für ihre Begleitung auf seinem letzten Gang, sagen den tiefgefühltesten Dank

Gottlieb Sudbrak u. Familie Bielefeld.

von Privatfeuten gu ben biftigften Preifen wird angenommen. -

J 2, 20, Gasthaus 3 Kronen Frachtbriefe Dr. 6. Dond'ichen Buchbruderei.

Süddeutsche Drahtinduftrie

Afriengefellichaft Mannheim-Balbhof.

Um 30. Oftober de. 36., Bormittage II', ilbe finbet im Sigungegimmer bes berrn Rechtsanwalles Dr. 3. Rofenfeld, Mann beim M 1, Ro. 2., bie ordentliche

Generalver ammlung

ftatt, mogu bie titl. At-

Zagedorbnung:

Borloge bes Geichafts-berichts, b. Bilang fowie ber Geminn- und Ber-

luftrechnung Beldinbfaffung überdie Bliang und Gewinnver-

Entlastung des Bor-tands und des Auf-fichtbrats Wahl in den Auffichtbrat Zöghl der Newijoren.

Jur Andübung des Stimmendis in erforder-lich, das die Af innäre ihre Aftien spätekens dis sum 26. Oftober de. Is. det einer der nachfolgendem Stellen beponieren und bis nach der General-Ver-fammlung defelba hinter-legt laffen:

Pfatgifdje Bant, Biliate

Bratifiche Bant, gittale Mannheim, Züddentiche Distonto-Gefellichaft, Attienge-ienschaft, Wombeim, Bidistiche Bant, And-wigshafen a. Rh., Burcan der Gefellichaft, Wannheim, Mannheim,

mabeim Balbbo Barage. 255 b. 4. 19 Mannbeim-Balbhot.den Oftober 1914.

Der Auffiditoral.

Verloren

on Ottoe Bedftrage durd Dilbajir, Luffenpart, Co. inifir. b. Redarbr. gol Anhäng m. gelnüpit. Ketich verloren. Rab. Expedition

Sundertmark-Schein

erlaren Camatag nachm Wainerfte. Mugufta-liege. Der Hinder win um den ebrlig, Enrich zur Radgube herritch beten. In Mit. Beleieten. 30 Mer. Beleb Ber bat ben Finder bachiet? Wehrmann Woefchier

Anlage 24. Entlaufen

Tigerkähin Mbangeben R 6, 4.

Unterricht

Landelsturfe für Mädchen Beginn neuer Aurfe

am 3. Rovember Austunit n. Projecti von 8—I Uhr vormittegs.

Handelsschule Schürltz N 4, 17 95001 Tel. 7103 Gine gut empf. Lebrerin, weiche febr grundlichen Rlabier-Untereicht erteili nimmt noch Schüler und Schülerinnen am Raber 8167 M 2, 13, 2. Et

Energ Radbilfeunter-richt in Mathematic ür einen Oberfefunbaner Realgomnaftum) gefucht. Ing. unt. Rr. 8154 an die

Vermischtes

Die Sprechftunden finden Montage u. Grei-tage ven 6-8 libr abende im alten Ratbane, Zim-Bede für Unbemittelte.

werden chic umgearbeitet, evtl. neue Zutaten billigst. 96106

Anna Held, Seckenhelmerstr. 55.

Geldverkehr

Gelder

auf 2. Sypothek. auf nur gute Objekte sofort auszuleihen, wenn gut gelegene Bauplage übernommen werden. Offert. unt. Ilr. 96298 an die

Ankauf

Expedition ds. BL

Ca.2009Atr. gebr. Rollbahn

mit 3-5 Lipp u Platten wagen gu leiben ober gu faufen gefucht. Aufr. unt. Rr. fills an ble Grn. b BL

han Preife gubli nur firan Maneel, G S. A, Tel. 3381 für abgel Daniens u. Ders rentleid, Bluf., Schube 2c. 36128

Bettstelle

mit prima Zunfeder-matratze and Fastell

Kinder-Bettstelle

mit Spiralfedermatratze

Em tampipapiere ite Geldaftebum. Briefe Aften ere tauft unt. Go-Sigmund Auhn, T6, 8 Magazin: T 6, 18. Telephon 2958.

Getragene Aleider Soufe ufm, fauit 9200 Deinrich Rrebb, F 7, 10n. Mit Metalle Bapier Bumpen, Ainfden, Gade. Dirette Abbolung burch biall-Mutauf Centrale de. Merzelfte. 44. Tel. 2179

Stellen finden

Junge, brandefundige Lager-Arbeiter M. E. G. 0 7, 10.

Tücht. Stadtreifende

ulle Ctellverireter für Lehr : Dadden

profie, schwere Qualität

325 450 575

Kamelhaardecken

1450 1750 2150

Reifenden vährend des Prieges, ache einen bei der Rolo-ntalwaren-Rundichaft in biefiger Stadt und Umbtefiger Stodt un gegend befannten

Herrn

Schriftl Offerien unter Rr. 00000 en die Expe-dition die, Blotics.

Bausmeister gefucht in ber Sochichute für Bunft. L 2, 9a.

Lüche. Maschinen Baher rinven für 186000 Daheimarbeit gejucht. 2. Samara, B 4, 16.

Dienjimadden er fofort gefucht 862: Rupprofitter, f, 4. Et.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Kaufmanns - Lehrling mit Einjahrtg. Berechtig nan einem Tier- Röhr uitleiwerf ihmeort und Erpori) gegen beigendi Bergäinng gelucht Angeb n. Rr. 20251 a. d. Eroed von ord. Familie für beff. Eury und Bollmoren-

leichaft gejucht. Gelbi eiche. Dff. bef. u. Rr. 9621

Stellen suchen

Befferes Madden Monatoftelle. ob Stellen Rinber. CH. u. Rr. 818

Bantedniher Stotter Beichner, energ dauführer m. gut Schulbd erb., fucht anderzo. Beich vt. Anshille. Off. n. Kr

Mietgesuche

har gebild, junge Dame (Belucherin ber Dandels-bedicute) wied ein freundl. Zimmer mit voll. Benfion

Zu vermieten

Mollitahe 1 A fodor: Rüche u. Judeb pr. 1. Nov in vm. Rab. 1. Laden. SIS! Renban Sandnitt. ?

Cfffade Eleg. S.n. 4 Simmerwosse m. ollem Subeh. fof. oder ipäter gu verm. Nad. p. 1

Kost u. Logis

Gemfittiches Beim ibet Dere ober Dami

n, Abendtisch

Bur Teilnahme an Mit tei durchand gut. Jamille geluckt. Jamillenaufchlun und Aladierdenügung er-münlicht. Dit. mit Angabe v. Relexenz. u. Preis u. Rr. 200503 an die Erp. d. Bl. erd.